

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 10.

Mittwoch den 10. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Kunzige 14,900. Abonnementpreis vierteljährlich 47/8 Mk., incl. Frangirlos 5 Mk. ...

Bekanntmachung.

Das vom Stifftsrathe Dr. Johann Franz Born für einen in Leipzig geborenen, die Rechte studirenden Sohn ...

Der Empfänger dieses Stipendii hat jedes Jahr am 12. Juni über ein „argumentum juridicum“ zu perorieren ...

Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Geh. Rath Professor Dr. Kolbe war die Leuchtstärke des städtischen Leuchtgases in der ersten Hälfte des Monats December 1876 dieselbe wie im Monat November ...

Bekanntmachung.

Leipzig, 10. Januar. Auf zur Wahl!

Der Ruf erklingt durch ganz Deutschland. Der Tag der Entscheidung ist da. Heraus, ihr Männer alle, zum Kampfe!

Auf zur Wahl! Das sei heute der erste Gedanke jedes deutschen Mannes, und der zweite sei: für Kaiser und Reich! Auf zur Wahl! rufe inner dem Andern zu ...

Kuch unser Leipzig haben die Vaterlandlosen zum Kampffelde erkoren, dasselbe Leipzig, das seit langen Jahren seinen Stolz darin setzt, die nationale Fahne voranzutragen ...

Auf denn zur Wahl! Ford mit den Sozialisten, die das Reich in eine rauchende Trümmerstätte verwandeln wollen, und fort mit den Männern der „deutschen Fortschrittspartei“ ...

Stephani!

Der Wahlausruf für Bebel

Es ist dem gestrigen Blatte bereits gehörend gemeldet worden; aber auf einen Punkt möchten wir die Aufmerksamkeit noch etwas ausführlicher lenken: das ist der wirtschaftliche Theil des Ausrufs ...

deutschen Volke nicht länger nur allgemeine Botschaften und Ziele, sondern eine klare Darstellung ihrer Mittel und Wege zu geben. Was bisher über die Reden ihrer Führer in den Wahlversammlungen verlaute, schien zu beweisen, daß man sich in dieser Erwartung getäuscht habe ...

„Der Großbetrieb in Ackerbau und Industrie ... soll zum Vortheile Aller auf die gesamte Volkswirtschaft übertragen werden.“

Wie ist aber die Organisation, die der Staat in die Hand nehmen soll, wie soll er sie in die Hand nehmen? Darüber bewahrt der Ausruf ein andurchdringliches Schweigen ...

Eines der wissenschaftlich reifen Erzeugnisse der geistigen Arbeit der Socialdemokratie ist das „Communistische Manifest“, verfaßt von Marx und Engels, welches unter dem Motto: „Proletarier aller Länder vereinigt Euch!“ im Februar 1848 in London erschienen ist ...

„In diesem Sinne können die Communisten ihre Theorie in dem einen Ausdruck: Aufhebung des Privateigentums zusammenfassen.“

Bekanntmachung.

Als technischer Dirigent unseres Ingenieurbureaus soll ein Ingenieur, welcher eine höhere Staatsprüfung für das Ingenieurfach im engeren Sinne bestanden hat, mit dem Titel Ober-Ingenieur und einem jährlichen Gehalt von 5400 Mk. angestellt werden.

Dem Anzustellenden liegen die Leitung der Geschäfte in der Ingenieur- und Tiefbau-Abtheilung unseres Bureaus, sowie bez. die Projectirung, Bearbeitung, Ausführung und Ueberwachung von Parcelirungs- und Bebauungsplänen ...

Leipzig, am 22. December 1876. Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Rathssecretär.

Bekanntmachung.

In Folge Wohnungswechsels ist Herr Advocat Dr. Fiediger aus dem Kirchenvorstande zu St. Petri ausgeschieden und an dessen Stelle auf Grund von §. 17, Absatz 3 der Kirchenordnungs- und Synodalverordnung für die evangelisch-lutherische Kirche in Sachsen vom 30. März 1868 Herr Commerzienrath Friedrich August Paul Bendorff vom Kirchenvorstande zugewählt worden.

Solches wird in Gemäßheit der Ministerial-Bekanntmachung vom 10. Februar 1870 und zur Ergänzung unserer Bekanntmachung vom 25. September 1876 hierdurch bekannt gemacht. Leipzig, den 8. Januar 1877. Der Kirchen-Vorstand zu St. Petri, D. G. Friede.

Aufhebung des Ziel der communistischen Partei sei, es rechtfertigt sie nur damit, daß das Eigentum in den Händen von 1/10 der Gesellschaft sei; es sagt:

„Ihr entsetzt Euch darüber, daß wir das Privateigentum aufheben wollen. Aber in Eurer bestehenden Gesellschaft ist das Privateigentum für 9 Zehntel ihrer Mitglieder aufgehoben; es existirt gerade dadurch, daß es für 9 Zehntel nicht existirt. Ihr werft uns also vor, daß wir ein Eigentum aufheben wollen, welches das Eigentumsloshalten der ungeheuren Mehrzahl der Gesellschaft als notwendige Bedingung voraussetzt.“

„Auf dem Congreß des „Internationalen Arbeiterbundes“ in Basel im Jahre 1869 ist bekanntlich die Resolution gefaßt worden:

„Der Congreß erklärt, daß die Gesellschaft das Recht hat, das individuelle Eigentum an Grund und Boden abuschaffen, und den Grund und Boden in Gemeineigentum zu verwandeln.“

Kiehnacht nun, der sich auf praktischen Gründen gegen die Resolution bereits in Basel ausgesprochen hatte, schied darüber an Trude (S. 121): „Die Volkspartei verlangt ein Dekreten der Baseler Beschlüsse.“

„Kiehnacht beantragt, über den Eccarius'schen Antrag abzustimmen; es werde sich dann herausstellen, daß ein Theil Derer, welche mit Rein (über den Antrag der Commission auf Beseitigung des Erbrochtes) stimmten, es nur deshalb gethan haben, weil sie, wie Kiehnacht selbst, principieller Gegner des Privateigentums überhaupt sind.“

Das sind klare, unzweideutige Zeugnisse, deren Echtheit durch die Veröffentlichung der Partei selbst außer Zweifel gestellt ist, über die Stellung der Führer unserer Socialdemokratie zur Eigenthumsfrage. Und nun, lieber Wähler, wenn du nach Anleitung des Wahlausrufs dem, der da sagt: „Die Socialdemokratie will das Eigentum zerstören“ die Bezeichnung „Vägnier“ ins Gesicht werfen willst, so überlege zuvor, ob das Wort „Vägnier“ nicht zurückfallen könnte.

füren wolle. Was der Ausruf in dieser Beziehung sagt, sind wieder nur allgemeine Phrasen: „Auf gegenseitiger Liebe und Achtung“ wollen gewiss alle Parteien die Ehe begründet sehen; wir behaupten nur, in dem communistischen Staate ist die Familie gar nicht möglich, und darum verliert auch die Ehe ihren sittlichen Charakter, weil sie der sittlichen Freude wie der sittlichen Pflichten entbehrt, die in der Familie liegen. Das erwähnte Manifest ist auch in dieser Beziehung offener und klarer; es sagt:

„Worauf beruht die gegenwärtige, die bürgerliche Familie? Auf dem Capital, auf dem Privateigentum. Vollständig entwickelt existirt sie nur für die Bourgeoisie, aber sie findet ihre Ergänzung in der erzwungenen Familienlosigkeit der Proletarier und in der öffentlichen Prostitution.“

„Die Familie der Bourgeoisie fällt natürlich weg mit dem Wegfall dieser ihrer Ergänzung, und beide verschwinden mit dem Verschwinden des Capitals.“

„Ganz folgerichtig ist hier erkannt und zugestanden, daß die Familie nur denkbar ist mit Privateigentum, und daß die Beseitigung des letzteren auch die Beseitigung der ersteren zur Folge haben muß.“

„Die Communisten verschmähen es, ihre Ansichten und Absichten zu verheimlichen. Sie erklären es offen, daß ihre Zwecke nur erreicht werden können durch den gewaltsamen Umsturz aller bisherigen Gesellschaftsordnung.“

Das ist das Ziel der communistischen Partei, das sind die Gedanken, die Kiehnacht noch heute unterschreibt, und das ist das Ziel, lieber Wähler, für das Du wirst, wenn Du Deine Stimme für Bebel abgibst, das Ziel, das unsern Socialisten, weniger offen als ihre Meister Marx und Engels, mit schönen Worten zu verhüllen suchen. Das Traurigste aber für Dich, lieber Wähler, der Du vielleicht aus Unzufriedenheit mit Deiner wirtschaftlichen Lage bei dem jetzigen allgemeinen Daniederliegen der Erwerbsthätigkeit gereizt bist, Deine Stimme Bebel zu geben, ist, daß Du dadurch Deine Lage nur noch verschlimmern kannst. Arbeitslosigkeit und Elend sind allezeit das Gefolge von politischer Unruhe oder gar gewaltsamem Umsturze gewesen. Gegenwärtig kommt Alles darauf an, daß das Vertrauen in die Erhaltung des Friedens gesichert bleibe, dann wird auch das geschäftliche Leben wieder erwachen. Der Friede für uns kann aber nur erhalten werden, wenn wir den Frieden in uns er-

Local-Veränderung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit Leute mein
Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft
 von der Grimma'schen Straße Nr. 5 nach der
Grimma'schen Strasse No. 27 (vis à vis dem Fürstenhause)
Parterre und erste Etage

verlegt habe.
 Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, gestatte ich mir die gleichzeitige Mittheilung, daß ich das bisherige Garderobegeschäft durch Zulegung eines **Tuch- und Buckskin-Lagers** erweitert und damit die Möglichkeit gegeben habe, alle Bestellungen nicht allein auf ausschließliche Garderobe, sondern auch auf Färb- und Jagdsachen nach Maß in kürzester Zeit ausführen zu können. Ueberdies habe ich mit der bisher vertretenen Branche ein **Lager moderner Herren-Artikel** vereinigt und empfehle auch diese Hochachtungsvoll

H. A. Baum,

Grimma'sche Straße 27 (vis à vis dem Fürstenhause), früher Grimma'sche Straße 5.

K. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Rundmachung.

Bei der am 2. Jänner 1877 in Gegenwart eines k. k. Notars vorgenommenen Tilgungsplanmäßigen
V. Verloosung der Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn

wurden folgende
22 Stück der Emission 1871
 Nr. 533 1350 8397 13,898 16,486 17,146 25,546 26,138 28,129 39,223 40,565 40,824 43,600 48,683 50,754 55,875 59,983 65,131 65,598 70,155 74,083 und 75,156 ferner nachstehende
7 Stück der Emission 1872
 Nr. 82,969 84,093 84,502 86,289 95,763 95,884 und 106,562 gezogen.
 Diese gezogenen Prioritäts-Obligationen werden vom 1. Juli 1877 beginnend, gegen Verrückung der Schuldverschreibungen und der bis dahin noch nicht fällig gewordenen Coupons bei der Haupt-Cassa der Gesellschaft in Prag in vollem Nennwerthe in effectiver Silbermünze eingelöst werden.
 Von dem für die Rückzahlung der verlosenen Prioritäts-Obligationen bestimmten Tage, hört jede weitere Verzinsung derselben auf.
 Von den bei den früheren vier Verloosungen gezogenen Obligationen sind noch unbezogen:
Von der Emission 1871
 Nr. 2773 3877 4366 5068 5501 5894 7821 9333 12,217 12,272 14,513 14,978 16,708 21,987 22,460 25,576 28,917 30,705 31,759 34,654 34,723 38,506 38,935 44,214 46,004 46,137 48,726 50,273 50,839 51,203 52,345 57,519 57,538 57,594 59,935 62,164 66,545, 69,414 73,434 74,373 75,445 75,631, dann
Von der Emission 1872
 Nr. 83,695 84,139 84,357 85,617 86,879.
 Prag, 2. Jänner 1877.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Die Actionaire des überschriebenen Vereins werden hierdurch aufgefordert auf die Interimscheine der Actien Serie IV

die 10. Einzahlung mit Mark 30

den 15. und 16. Jänner 1877 an den Zahlungsstellen des Vereins
Ludw. Gumpel in Leipzig,
Allg. Deutsche Creditanstalt in Leipzig u. Dresden,
Hentschel & Schulz,
C. W. Stengel und
Zwickauer Bank in Zwickau
 zu leisten.
 Für später als am genannten Tage erfolgende Einzahlungen sind außer 10% Conventionalzinsen zu vergüten.
 Zwickau, den 5. December 1876.

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Der Director
 Dr. Schurz.

Geraer Handels- u. Credit-Bank.

Nachdem in der General-Versammlung vom 3. August 1876 die Herabsetzung des Actien-capital der Gesellschaft um weitere 1,200,000. — und in Folge dessen die Einziehung von Actien bis zu St. 4000. — zum Zwecke der Vernichtung beschlossen worden ist, fordern wir zur Ausführung dieses Beschlusses im Auftrage des Aufsichtsrathes diejenigen Actionaire unserer Gesellschaft, welche uns ihre Actien zu dem angegebenen Zwecke zu überlassen geneigt sind, hiermit auf, und bis zum 20. Jänner inclusive, schriftlich, unter Angabe des Courses, zu welchem sie ihre Actien abzugeben bereit sind, sowie unter gleichzeitiger Einwendung der Stücke oder eines Depositscheines über deren Hinterlegung bei einer der unten bezeichneten Stellen, Anstellung zu machen.
 Die Angebote müssen bis zum 30. Jänner gehalten werden.
 Die Beschlußfassung über Annahme oder Ablehnung der Offerten behält sich der Aufsichtsrath vor.
 Bei Nichtannahme werden die Actien franco zurückgegeben.
Nur solche Offerten können Berücksichtigung finden, zu welchen die hierzu bestimmten

in Gera bei unserer Cassa,
 in Berlin bei Herren Moritz Loewe & Co.,
 in Leipzig } bei den Agenturen der Geraer Bank,
 in Dresden }

bereit liegenden Formulare verwandt werden, und welche sich in Uebereinstimmung mit den auf diesen Formularen angegebenen Bedingungen befinden.
 Gera, 6. Jänner 1877. Die Direction.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig die General-Agentur unserer Gesellschaft für die Transportbranche und zwar für das Königreich Sachsen, die Herzogthümer Anhalt, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Weimar und die Fürstenthümer Reuß übertragen haben, und daß dieselben von uns zum Abschluß von Transportversicherungen ermächtigt sind.
 Frankfurt a. M., den 1. Jänner 1877.

Frankfurter Transport- u. Glasversicherungs-Act.-Ges.

Die Direction: **J. Schlegel.**

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehlen wir uns zum Abschluß von See-, Fluß- und Landtransportversicherungen auf Güter und Valoren zu billigt gestellten Prämien und zu den coulantesten Bedingungen.

Alle wünschenswerthen Auskünfte werden auf das Bereitwilligste ertheilt.
 Leipzig, den 1. Jänner 1877.

(H. 362.)

Uhlmann & Co.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: 119 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1877: 36%.

Albert Kraul, General-Agent in Leipzig, Theatergasse 1 b.



Bekanntmachung.

Die Bücher des von dem unterzeichneten Directorium genehmigten unten abgedruckten Rechnungsabschlusses pro 1876 liegen von heute an 8 Tage lang auf dem Bureau des Bevollmächtigten, Herrn **Lorenz, Münzgasse Nr. 13**, zur Einsicht jedes Theilnehmers bereit.
 Leipzig, den 9. Jänner 1877.

Die Directoren des **Phoenix-Vereins I. Abtheilung**
Rechnungs-Abschluss.

Einnahme.		1876	1875
An Cassabestand vom vorigen Jahre		2631 34	
• Beiträgen der Mitglieder		1056 —	
• Dividende von der Lebensversicherungs-Gesellschaft		370 88	
• von der Lebensversicherungs-Gesellschaft exclusive 372 M. 90 J. erhoben		14627 16	
		18685 38	
Ausgaben.			
Für die an die Lebensversicherungs-Gesellschaft bezahlten Prämien		976 —	
• an die Mitglieder gezahlte Dividende		1500 —	
• Gehalte, Insertion, Druckkosten u. c.		424 12	2900 12
An Cassabestand am 31. December 1876		15785 28	

Geraer Handels- und Credit-Bank.

Nachdem in der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. August v. J. die Herabsetzung des Actien-capital der Gesellschaft um den Betrag bis zu 1,200,000 M. beschlossen worden ist, fordern wir in Gemäßheit der Bestimmung in § 243 des Handelsgesetzbuches die Gläubiger unserer Gesellschaft auf, sich bei uns zu melden.
 Gera, den 6. Jänner 1876.

Die Direction.

Im Commissions-Verlage von **Baumgärtner's Buchhandlung** in Leipzig

erschien soeben:

Die Bedeutung der Juden

für Erhaltung und Wiederauflebung der Wissenschaften im Mittelalter,

von **M. J. Schleiden.**

Preis 80 J.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

In allen Krankheiten

ausführlichste mündliche und briefliche Berathung durch **H. A. Meitner**, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am hiesigen Plage **Floßplatz Nr. 23**, eine

Kupferschmiederei

errichtet haben.

In Folge unserer gemachten praktischen Erfahrungen sind wir in der Lage, allen Anforderungen der Kunstzeit entsprechen zu können und empfehlen unsere Dienste zu allen in obiges Fach schlagenden Arbeiten. Wir bitten um gütige Unterstützung unserer Unternehmen und sichern im Voraus billige und reellste Bedienung zu.
 Hochachtungsvoll

Zschaler & Pavel.

Raven & Kispert,

Nr. 34, Cospudenstraße Nr. 34.

Fabrikanten

von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.



auf den Welt-Ausstellungen **Philadelpia 1876, Wien 1873, Paris 1867, Paris 1855** prämiirt allgemein ärztlich empfohlen, käuflich in allen grösseren geeigneten Geschäften und den meisten Apotheken Deutschlands

Das elegante

Masken-Costume- und Domino-Lager

von **J. E. Dietze**, vormalig **Pancratius Schmidt**, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 16, 2. Etage (Fürstenhaus), ist auch für dieses Jahr auf das Vollständigste assortirt. Die Anfertigung neuer Anzüge wird in geschmackvollster Ausführung zugesichert.

NB. Verkauf zurückgegebener Anzüge von 1 Mark 50 Pf. an.

Derszu fünf Zeilen.

Neues Theater.

Leipzig, 8. Januar. Der letzten Vorstellung des „Lohengrin“ folgten ohne Unterbrechung Wiederholungen von den „Lustigen Weibern v. W.“, von „Rienzi“, „Faust“ und (morgen) „Aida“, und boten dem zur Zeit anwesenden Fremdenpublicum Gelegenheit, unser jetziges Personal in recht gespannt vielseitiger Weise kennen zu lernen, am Besten aber unstrittig Dr. Schelper, welcher nicht nur an sämtlichen 5 Abenden (als Telramund, Flath, Orsini, Valentin und Antonabro) auftrat, sondern auch 3 dieser Rollen hier zum ersten Male sang und überdies den musikalisch schwer zu beherrschenden Orsini dem Vernehmen nach binnen 24 Stunden als Ersatz für den erkrankten Dr. L. hatte einstudieren müssen. Ebenso wie dies für seine ungewöhnliche Verwendbarkeit spricht, tritt und aus diesem Anlass seiner Darstellungen, aus der Schärfe und Deutlichkeit, mit welcher er den Charakter jeder Rolle erfasst, eine wahrhaft enorme Gestaltungs-gabe entgegen. Alle anderen Rollen waren in den bisherigen Händen von Hrn. Parsch (Orsini, Adriano, Aida), Hrn. Haffelbed (Elsa, Frau Flath, Gretchen), Frau Schumann-Gutschbach (Anna Reich), Hrn. Bernke (Marthe, Amneris), Hrn. Löwy (Frau Reich, Siebel &c.), Hrn. Stürmer, Hrn. Krellen &c., von Hrn. Verotti (Lohengrin, Rienzi, Radames), Hrn. Bär (Faust), Hrn. Reß (Falkstaff, Colonna, Mephisto, Oberpriester), der H. Bielle (Fenton &c.), Baumann, Rebling, Ulrich &c. Dieses Verzeichnis spricht wohl ebenfalls hinreichend für die Leistungsfähigkeit des jetzigen Personals. — Ueber den von mir gebildeten Scenen der letzten 4 Abende schwebte ein besonders glücklicher Stern, z. B. im „Rienzi“ in Vertheil der prachtvollen Ausführung der in manchen Ueberrängen bekanntlich so gefährlichen Vater- und Friedensbotenstücke, oder über Gounod's „Faust“, dessen Aufführung sich als eine überaus gute, jeder Bühne ersten Ranges würdige ergab. Ebenso wie die Titeltrolche in den Händen des Hrn. Bär als eine der besten gefangenen Leistungen gerühmt werden muß, ist das Gretchen von Hrn. Haffelbed (wenige Nuancen in der Schundarie abgerechnet) als eine durch Poesie, Leidenschaft, Jungfräulichkeit, Schmelz der Stimme und angedrückte Recitation fesselnde Frauengestalt zu bezeichnen. Ihnen trefflich zur Seite stehen der Mephisto des Hrn. Reß und Hrn. Schelper's Valentin mit seiner tiefeingreifenden Charakterisierung, desgleichen die Damen Löwy und Bernkein nebst den übrigen kleineren Rollen, die recht correcten Chöre sowie die höchst anregend belebten Tänze und Scenerien, ohne durch weiteres Aufzählen vieler guter Einzelheiten, Vervollständigungen &c. ermüden zu wollen. Möge daher den Sängern, bei denen das unermüliche Streben, ihr Bestes zu geben und sich mehr und mehr zu vervollkommen, so deutlich sichtbar ist, entsprechende Aufmunterung und Anerkennung werden. Dr. Hrn. Joppf.

Altes Theater.

Leipzig, 8. Januar. Da haben wir den Löwen der diesmaligen Theateraison nun auch gesehen, das Stück, das im Berliner Wallnertheater und am Wiener Stadttheater so gute Cassenerfolge

erlangen und das sich selber auch Bühnen wie das Dresdener Hoftheater beilen dem Publicum vorzuführen, den Schwant: „Die diese Männer“ von Julius Rosen. Wir kennen zwar die tumultuarische Weise, in welcher der Autor seine Lustspielstoffe explodieren läßt, so daß aus einer sich überstürzenden Handlung lauter komische Knalleffekte hervorkatzen; aber wir waren doch erstaunt über die Stillschweifigkeit dieses jüngsten Productes seiner Feder, was den dramatischen Aufbau und vor allem die Trivialität und Korbheit des Dialogs betrifft, und besonders deshalb erstaunt, weil die Kritik in Berlin und Wien, welche Dichtwerke von höherer Haltung in der schonungslossten Weise verurtheilt, für dies Stück sowie für alle ähnlichen Productionen Worte der Anerkennung hat, wenn sie auch ihr kritisches Gewissen dabei mit einigen wohlthätigen Phrasen beruhigte. Man hat gelacht, doch wer lachte nicht auch über die Clownerie im Circus, wenn sie sich überpurzelt und Prallschellen geben, daß die Arena dröhnt?

Die Bezeichnung als Schwant soll zwar die Kritik entwaschen; doch diese Stücke sind keine Schwänke, keine Volkstheaterstücke; es sind bürgerliche Lustspiele, die nur zu roh aus dem Topfe kommen und deshalb jene verächtliche Bezeichnung annehmen.

Ohne Frage hat Rosen komisches Talent; er greift aus einzelne ganz glückliche komische Motive auf; so ist z. B. die Fahrt, die der für junge Frauen passionierte Ehebruchscandidat mit der Milchschleife, dem Kopfschiffen, dem Säugling und der Amme unternimmt, ein Motiv, dessen sich Paul de Rod nicht zu schämen brauchte; auch der Freier, der die Einnahmen und Ausgaben einer Wirtschaft mit wachsender Kenglichkeit berechnet und überall Erkundigungen nach der Mehrbelastung des Etats durch die Bedürfnisse eines weiblichen Wesens einzieht, ist eine aus dem Leben herausgegriffene Figur; und wenn der Autor sich darauf beschränkt hätte, die Ehefrau der jungen Männer der heutigen Zeit in verschiedenen Varianten darzustellen, so würde sein Stück auch künstlerische Einbeit gewonnen haben. So aber sind die komischen Typen der verschiedenen Männer, die er darstellt, der schwächere Freier, der Pantoffelschlepper, der Verführer, doch zu willkürlich herausgegriffen. Die Handlung aber hat keinen Fortgang, keinen Schwung, keine Verwickelung, kein Ziel; sie besteht aus einer Reihe komischer Genrebilder und verhilft sich durch gewaltsame Mittel, wie durch Feuerdrünste, verbrennende Röhre &c., zu immer neuen Acten.

Wie in den Wagner'schen Opern finden sich auch in diesen Schwänken Leitmotive, die immer wiederkehren: z. B. an dem „Hammelfleisch“, welches die Pointe eines Actschlusses bildet, erkennt man die Gebeimrätin, wie den Lohengrin und Siegfried an ihren Leitmotiven. Eine bodenlos triviale Prosa, welche besonders in Küchengesprächen sich gefällt, gelegentlich mit einigen drastischen Einfällen von unwiderstehlicher Komik, aber ebenso oft mit Coniismen und mit Zweideutigkeiten gewürzt ist, die an Kogebue's letzte Komödien erinnern, bildet das Grundgewebe des Dialogs; nur sehr selten, wie in der Rede des Doctors im ersten Act, erinnert sich Rosen der ernsteren Aufgaben des Lustspiel dichters.

Ein weiser Sklave von hervorragendem Rang,

ein Sklave durch und durch ist der Kenner Morland, und wenn dieser Sklave die Kette bricht, über die Schnur schlägt, sich einen Raufsch und einen Kapenjammer zuzieht, Alles mit hoher Bewilligung der Ehegattin, welche die Fägel auf einmal etwas lockert, um nicht zu sehr die Freiheit durch den Blick auf ein schrankenloses Pantoffelregiment abzuschneiden; das Alles wurde uns von Herrn Eichenwald ganz ergötzlich dargestellt; er hatte die rechten Farben auf seiner Palette, sowohl für die gemessenen Stimmungen des normalen Phylister als auch für seinen himmelhoch jauchenden Uebermuth, als ihm der höchste Lebensgenuss, der Besuch der Kneipe, gnädig zugesandt war. Frau Schubert spielte die an Herrschaft gewohnte Ehegattin durchaus angemessen. Die Frau Gebeimrätin Schraube der Frau Spigeder hatte allerdings mehr die Erscheinung und das Wesen einer Köchin; doch der Dichter beachtete sich über diese Auffassung nicht zu beklagen; er hat für dieselbe allen erdenklichen Anhalt gegeben. Allen weiblichen Charakteren des Stückes, vielleicht die etwas sentimental angelegene Karoline ausgenommen, in welcher Hrn. Weßern kaum eine Vereinerung ihres Repertoire sehen wird, fehlt es an Delicatesse der Empfindung. Dies gilt auch von der Franziska, einem Mädchencharakter, der mehr an das anhaftet, als an die ingenuen der französischen Lustspiele erinnert. Hrn. Zulinger, deren Vortern nicht auf dem Gebiet des Jarten und Pastors wachsen, spielte diesen weiblichen Katarburschen mit vieler Redheit. Die Töchter der Gebeimrätin, Georgine, Louise, Vertha, sind Statisten, welche von Hrn. Knauff, Frau Hymel und Hrn. Straube, soweit sie dramatische Lebenszeichen geben, angemessen dargestellt wurden. Frau Stein gab der jungen Frau, welche lieber ihren Säugling als sich selbst dem Coaracher anvertraut, einen unternehmungslustigen Zug und eine nicht minder unternehmungslustige Toilette.

Es bleiben uns nur noch „Die diese Männer“ zu betrachten. Den gegen seine Ehefrau etwas unaufmerksamen Haberland spielte Hr. Johannes mit dem Behagen eines Mannes, der gern sein Witthaus besucht und dem die Hausfreunde unbenommen sind, wenn er sich um sie kümmern soll. Der Karl Walter wurde von Herrn Stödel in seinem Schwanken zwischen Ehefrau und Heirathslust und seinem Eifer für Klarstellung des künftigen Budgets mit komisch witziger Raideit dargestellt. Herr Conrad gab seinen Reden den Anflug des Rous, Herr Senger seinem Bollmann die Tüchtigkeit, welche dieser das männliche Ideal des Herrn Rosen repräsentierende Charakter verlangt. Er rührt das Herz jedes Mädchens nicht bloß dadurch, daß er die alte Frau aus dem Feuer rettet, sondern noch mehr, daß er die verbrannte Katze bezahlt. Er ist nicht eifersüchtig, er greift tüchtig zu bei jedem Schadenfeuer und in Bezug auf die Ehe: — freilich droht diese lede Franziska selbst ein Schadenfeuer für sein künftiges häusliches Glück zu werden.

Den diplomatischen Arzt Herrn Dr. Sauber, der das Wenige, was von Lustspielhandlung vorhanden ist, in Bewegung setzt, spielte Herr Hänseler angemessen, ebenso Herr Broda den dummen Röhle als läppischen Bauer und Hrn. Hartmann das Hausmädchen Minna,

welche als ziemlich unverantwortlicher Finanzminister über den Etat der Familie Morland die gewünschte Auskunft erteilt.

Das Stück amüsierte das Publicum, es wurde viel gelacht und geflößt; die Darstellung ging flott miteinander. Gegenüber der „Freude in Troja's Hallen“ macht die Kritik, welche wie Rassandra einsam durch Apollo's Iphigenie wandelt und über den drohenden Verfall der Bühne klagt, einen grämlichen Eindruck. Und doch soll die Bühne uns Werke vorführen, welche auch in der Literatur Schöpfung beanspruchen dürfen. Die Linie, die von Benedix zu Rosen führt, ist eine Linie des Verfalls.

Rudolf Gottschall.

Bericht

über die Frequenz im Hof für Obdachlose in der Zeit vom 30. December 1876 bis 6. Januar 1877.

Table with 4 columns: Nacht vom, Bergeprohene Personen, Aufgenommene Personen, Rückgebliebene Personen. Rows for Dec 30-31, Dec 31, Jan 1-2, Jan 2-3, Jan 3-4, Jan 4-5, Jan 5-6, and a total row.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitätssternwarte in Leipzig vom 31. December 1876 bis 6. Januar 1877.

Meteorological observation table with columns for time, barometer, thermometer, wind, etc. Includes a small tree icon and detailed weather notes.

Pianoforte-Fabrik RAYMUND KLEMM (vorm. F. Kunze) Schrötergässchen No. 8. Concert-, Salon- und Stutz-Flügel; kreuhsaltige, schrägsaltige u. geradsaltige. Miniatur-Flügel.

C. B. C. Concentrierte trockene Lauge C. B. C. zur Bereitung von Seife im Hause bei geringen Kosten und äußerst einfacher Herstellungsweise.

Ein rühmlich bewährtes Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. Fichtennadel-Aether.

Das Haupt-Masken-Lager von Hermann Semmler befindet sich Neukirchhof 7 und empfiehlt die reichste Auswahl elegantester Costume.

Mein Lager von Gesichts-Masken aller Art, von Bärten, Brillen, Zinnschmuck, Lahnbindern, sowie von carnevalistischen Kopfbedeckungen und Scherz-Gegenständen. Carl Thieme, Thomagässchen 11.

Herrenkleider werden umgearbeitet, gereinigt u. reparirt, schnell und billig, bei H. Scheibner, Dainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Herrenkleider werden gereinigt u. ausgebessert schnell u. billig Kleine Fleischergasse 3, I. recht8.

Ball-Roben

fertigt Marie Ernst, Neumarkt Nr. 23.
Weisnäherer, einf. u. feine Garderobe, modern u. am billigsten gefert. im Laden Colonnadenstr. 21.
Wäsche-Stickerer, schön und zu billigen Preisen. Hohe Straße Nr. 10, 2. Et., Tr. B.
Stickerer in Wolle und Perlen wird sauber und billig angefertigt Boniatowstr. 11, 3. Et.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz
Salzgäßchen 3 u. Grenzstraße 33,
reinigt schnell Sammet, seidene und wollene Kleider, Jaquets, Mäntel, Tücher, Ball- u. Handschuhe, Herren-Röcke, Hosen, Westen, Uniformen, Livree, Reisebeden u. Schlaf- röcke, Teppiche, Gardinen, Tischdecken.

Handschuh-Wäscherei Grimma'sche Straße Nr. 10, Hausflanz.
Eine saubere geübte Plätterin wünscht seine Wäsche zu plätten Kruditzstr. 34, II. Eggers.

Oberhemden, sowie Herren-Kragen, Damen-Kragen und Manschetten werden wie neu nach Berliner System gewaschen und geplättet Uferstraße Nr. 15, portiere rechts.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch etwas **feine Familien-Wäsche**. Gute Behandlung derselber wird zugesichert. Werthe Adressen Auerbachs Hof, Gewölbe 16.

Wäsche zum Waschen wird angenommen auf Land Nicolaistr. Nr. 18, bei Frau Köhler.

Wäsche wird billig gewaschen und geplättet. Gef. Adressen Brühl Nr. 88, Seifen-Geschäft.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas **Familien-Wäsche**. Werthe Nr. Plauen'scher Hof, Passage bei Frau Wittwe Müller.

Eine Frau sucht Wäsche zum Waschen und Plätten. Neumarkt Nr. 16, im Schirmgeschäft.

Eine Frau vom Lande sucht **Wäsche** zu waschen. Nr. Sebastian Bachstr. 50, im Gew.

Für einige Tage der Woche w. Wäsche z. Waschen angenommen. Zu erfragen Körnerstr. 7, Hof I.

Möbel rep., polirt u. lackirt Al. Windmühlengasse 11, 2. Hof part. C. Poydam, Tischlerm.

Möbels u. Instrumente werden aufpolirt bei **Fritsche**, Grimm. Steinweg 9, H. v. II.

Sopha u. Matratzen werden gut u. billig gepolstert u. repar., Stuben sauber u. fest tapez. Bestellungen beim Hausmann der Centralhalle.

Robrstühle werden bezogen Große Windmühlengasse 1b, II. Fischer.

Ofen werden gut gelehrt Humboldtstr. 14, IV.

Elegante Masken-Anzüge für Herren und Damen, sowie Dominos, Katten und Fledermause leicht billig.

Ed. Böhnisch, Burgstraße 1, 2. Et.

Damen-Masken-Anzüge (Privat), flotte elegante in Atlas, sind zu verleißen Al. Burggasse Nr. 2, beim Bezirksgericht, 1. Etage.

Masken-Leihanstalt von **Agnes Schwieger**, Nicolaistrasse 22, empfiehlt ihr Lager von **neuen und eleganten Costumes**, Fledermäuse, elegante Dominos, Mönchskutten, einfache und elegante zu billigen Preisen.

Masken costumes, eleg. Dominos, Fledermäuse u. Katten empf. u. verl. L. Willsenack, Thomaskirchh. 9.

Masken-Costüme einmal getragen, sind zu verleißen oder zu verkaufen bei **L. Boehr**, Nürnberger Straße 24.

Eleganter Damen-Maskenanzug, Priv., ist sehr billig zu verleißen Centralstraße 13, Hof 2 Tr.

Zu verleißen ist eine gutgehaltene **Damenmaske** Lange Straße Nr. 39 part.

D. Maskenanzüge billig zu verl. Dainstr. 22, IV.

Elegante **Damen-Maske**, Schwarzwölberin, neu, zu verleißen Waisenhausstraße 6, 4. Et.

2 **feine Damenmasken** sind billig zu verleißen Neustädtchhof 8, 2. Etage.

Neue **elegante Damenmasken**, Bilgerkatten, Fledermäuse und Harlequins verleiht **H. Fleischer**, Halle'sche Str., Gold. Sieb.

Damen-Masken-Anzüge, sowie **Fledermäuse** sind bill. zu verleißen Dresden Str. 40, III.

Zu verleißen **Masken, Fledermäuse, Mönchskutten**. 6 Stück weiße **Woll- und Vellleider** zu verkaufen **Elberstraße 26, im Hof 3 Tr.**

1 **Tyrolerin-Anzug**, neu, zu verl. Burgstr. 19, IV.

2 **Maskenanzüge**, Herr u. Dame, zu verl. od. zu verkaufen Landäuenweg Nr. 3, Zell.

Ein **eleganter Damenmaskenanzug** billig zu verleißen. Näheres Gekertstraße 2, Bädergeschäft.

Bei C. Leuchs & Cie. in Nürnberg,

Redaction und Verlag der Adressbücher aller Länder der Erde,

Adressbuch vom Königreich Sachsen und Thüringen,

der Kaufleute, Fabrikanten und Gewerblente u. erscheint Ende 1877 die 8. ganz umgearbeitete Ausgabe des Ermäßigter Preis für die Herren Besteller während der Aufnahme der Adressen 10. Nach Erscheinen tritt der Ladenpreis von 15. ein. Bestellungen auf das Adressbuch und Annoncen, deren Preise für 1/2 Seite 10, 1/3 Seite 20 und 1/4 Seite 12 sind, werden bei C. Leuchs & Co. in Nürnberg und von den Reisenden, welche gegenwärtig Sachsen und Thüringen behufs Aufnahme von Adressen bereisen, entgegengenommen.



Wind-Turbinen

nach bewährtem amerikanischem System, zum Betriebe von Privat-Wasserleitungen und von landwirtschaftlichen und gewerblichen Maschinen empfiehlt die

Leipzig-Reudnitzer Maschinen-Fabrik und Eisengießerei, vorm. Gortjes, Bergmann & Co.



August Zierfuss,

Reichstraße Nr. 4, Ecke vom Schuhmachergäßchen, empfiehlt die beliebten **Kleider-Franzen à Meter 80** und hält gleichzeitig sein übriges Lager in Posamenten zu Engros-Preisen bestens empfohlen.

Cotillon-Gegenstände

das Neueste dieser Saison, als: Orden, Louren, Attrappen, Knall-Bonbons mit neuen schönen Ueberraschungen, Kopfbedeckungen u. u. u. empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Markt 14.

Ausverkauf.

Wegen Auflösung des Geschäfts werden sämtliche **Eisen-Kurzwaaren, Stahlwaaren, Schlittschuhe, Werkzeuge, Schuhmacherartikel, Bauartikel und Wirthschaftsgegenstände** bedeutend unterm Kostenpreis verkauft.

An die Wähler!

Petersstraße 34, 1 Treppe kann die Wahl nicht schwer fallen unter so viel hunderterei eleganten, niedlichen und praktischen Gegenständen, welche nur 60 J pro Stück kosten, etwas Nützliches und Schönes zu finden. Die Waaren sind alle gut und dauerhaft gearbeitet und dabei die neuesten Ideen. Eine große Anzahl neuer Artikel sind dort nun wiederum angekommen und ist die Auswahl eine **colossal große** in Halsketten, Diademen, Colliers, Medaillons, Ball-Garnituren, Hücher-Haltern, Schleppen-Trägern, Uhrketten, Mantelkettenketten u. u. u. Prachtvolle Holzschmuckereien als: Korbchen, Handtuchhalter, Schlüsselhalter, Photographie-Rahmen, Schreibzeuge, Uhrhalter, Japanische Tablett, Bonbonnières, Gläser- und Flaschen-Unterlegter, Federkasten, Thee-, Kaffee- und Zucker-Büchsen, Toiletten- und Hausr-Spiegel, feine ledrne Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen und Brieft., Damen-Taschen, Hosen-Träger und Cigarrenspitzen, reizende Gesellschaftsspiele und Kinder-Spielzeug, mit einem Worte eine überraschend großartige Auswahl, und jeder dieser Gegenstände kostet nur 60 J pro Stück Petersstraße 34, 1. Etage.

Ginzelverkauf von **Tuchen u. Buckskins** in deutschen, englischen und französischen Stoffen.

Anfertigung für **Herren-Bedarf** auf Bestellung und nach Maß.

Borräthig Jagd- und Reise-Röcke. Lager Engl. Regenschirme, Plaids, Cravatten und Reise-Mützen. **Wilhelm Durra**, Tuchlager, Markt 2.

Neuheiten in feinen **Wiener Cravatten** seid. Lavallières, seid. Shawls, Schwerseidene Cachenez empfehlen in grösster Auswahl **Ernst Leideritz Nachf.,** Grimma'sche Strasse 15.

Im **Ausverkauf 31, 2. Et.** Grimm. Straße 31, 2. Et. werden sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Morgenröcke

von Filzstoff 10 J
Unterröcke von Filzstoff 4 J - 5 J
Steppröcke, elegant gearbeitet 3 J - 50 J
Wollschürzen, reich besetzt - 90 J
Wollschürzen elegant - 70 J
do. für Kinder - 35 J
Weiße Unterröcke 1 J - 50 J

Morgenhauben,

schön garnirt 35 J
Damen-Schlyse von 25 J an. 1 J - 5 J
Elsass. Hauben 1 J - 50 J
Theater-Tücher in Wolle 3 J - 50 J
Veleriden von Wolle 3 J - 50 J
Echte Sammete à Mtr. 5 J -
Garnirte Kopftücher.

ferner mehrere Hundert Duzend **Damen- und Herren-Kragen und Manschetten, gestricke Streifen und Einsätze, Oberhemden, Einsätze, Chiffons und Schirting** in verschiedenen Qualitäten, **Mulle, seidene Rips- u. Sammet-Bänder** in allen Farben und Breiten.
31. 2. Etage 31 Grimma'sche Straße 31, 2. Etage 31.

Masken-Garderobe C. F. Thiede, Reichstraße Nr. 15.
Zwei elegante **Maskenanzüge** sind zu verleißen Sternwartenstraße 19, 3. Etage.

Leihanstalt. Sprungfeder-, Noßhaar-, Alpen-, ras- und Strohmattzen, Bettst., saubere Federbetten, Bettstühle Burgstraße 8, III.

Locomobile 8 Pferdekraft billig zu verleißen Halle'sche Str. Nr. 1, 1. Etage bei **Gebr. Geissler.**

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

Dr. Schöppenthan, Baldige Heilung aller discreten Krankheiten. Bayerische Straße 16, II. Etage zu sprechen.

Geschlecht- und Hautkrankh. finden bei mir selbst in den vorzüglichsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Treppe. **F. Werner.**

Zur Vertilgung aller schädlichen Hausbiere empfiehlt sich **E. Graf**, Kammergänger, Gerichtsweg 4, 2. Et.

Dr. Putzar's Wasserheilanstalt Königbrunn (Station Königbrunn) fortwährend geöffnet und besucht. Spec: Pension für Nervenleidende.

DR. KOCH'S krystallisirte **Kranter-Bonbons**, bewahren sich als Lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend und werden in Orig-Schachteln à 50 J u. 1 J stets ächt verkauft bei **R. H. Pauleke**, Engel-Apotheke, Markt 12, **Aumann & Co.**, Neumarkt, **Otto Meissner & Co.**, Nicolaistr. 52, **Mantel & Riedel**, am Markt, sowie in **Altenburg** bei **Carl Rothe**; **Chemnitz**: **Ed. Focke**; **Freiberg**: Apotheker **Dr. Krüche**; **Apotheker Dr. E. Milius**; **Grossenhain**: **Hugo Hofmann**; **Riesa**: **Rudolf Nagel**; **Zwickau**: **Franz Flemming**.

Masken und Cotillon-Gegenstände, Orden, Anzüge, komische Kopfbedeckungen, Knallbonbons, Zinnschmuck u. Befestiger. Ausstellung Reichstr. 55, Stationershall.

Masken! Masken! Neuestes dieser Saison! in Wachs, Carton, Gaze, Atlas; Masken u. u. u. empf. in reichster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen **Wiederverkäufer Rabatt.** **F. Otto Reichert**, Neumarkt 42, Marie.

Achtung! Die **Toppich-Fabrik** von **C. Teubner** aus **Oderan** empfiehlt **Fußdecken** von 1/2 bis 1 1/2 breit, ein gross & ein detail. Während der Messe: **Katharinenstraße 11, im Hofe.**

Riders **Seifluchtmaschine**. Goldene Medaille 1876 in Birmingham. E. Ehrenpflanz 1876 in Philadelphia. Einfachster, billigster, gefährloser Kraftmotor. Im Betriebe zu sehen bei **Dr. Bernhardt & Co.,** Ellersburg.

5 Rille feine Cigarren sind im Ganzen billig zu verkaufen Nicolaistrasse 43, 1 Treppe, Vormittags 10-12 Uhr.

Theater-Conditorei empfiehlt täglich **frische Pfannkuchen.**

Schaufenster-Ausstellung:

Broncirt Kupfer-Waaren: Theefessel und Bergelampfen, Theelampen und Schmiedegerät, Extract-Kaffeemaschinen, Sämann-Thee-Kessel etc. Arm-Leuchter: Tafel- und Handleuchter mit oder ohne Glasgehänge, in brauer, grüner oder Gold-Bronce, 2-, 3-, 4-, 5-, 6- oder 7-armig. Schmiedeeiserne Waschtische mit oder ohne Garnitur, emaillirte Blech-Waschbecken, Waschrüge, Toilettenweimer, unzerbrechlich wie verschiedene andere Wasch-Geschäfte.

Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7.

Stötteritzer Kartoffeln

Liefere ich 1 Ctr. ff. weiße gegen 3 A 50 J, 1 Ctr. weiße Victoria (gelbfleischig) gegen 3 A, Futterkartoffeln gegen 1 A 80 J frei Wohnung. Bestellung bei Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle, oder A. Martin, Grimma'scher Steinweg 60, oder Rittergut Stötteritz. Hugo Mothes.

Neues türk. Pflaumenmus, Neues Magdeb. Sauerkraut, Neue Preiselbeeren empfiehlt im Faß und ausgenommen billigt Oscar Reinhold, Unterförfeldstr. 10.

Frische Rittergutsbutter

à Stück 65 J empfiehlt F. W. Dittlich, Weststraße 87.

Eisenschweinfleisch, 40 J, Schnittböhnen, 25 J, Amerik. Apfelspalten, 60 J, Hamb. Caviar, 2 A 50 J empfiehlt Salzgähnen 4. Friedrich Petzold.

Gumm. Gänsebrüste und Gänsefett, feinste Waare, empfing und empfiehlt F. Gerhardt, Gainsstraße 20.

Braunschweig. Wurstwaren, ff. Ritterguts-Butter

à Stück 55, 60 und 65 J. Windmühlenstraße 36. C. Boesel.

Heute Pfahlmuscheln,

Eidamer, Solsteiner, Straßburger Käse empfiehlt L. Wittenbecher, Thomaskirchhof 1.

Frischen Seedorsch,

grüne Schnittböhnen, Magdeb. Sauerkraut empfiehlt F. W. Ebner, Schumacherstraße.

Frischen Seedorsch

empfehlen D. Stiehlung, Katharinenstraße 9, Peter Richter's Hof, sowie am Blumenberg, Stand rechts.

Verkäufe

Im Johannisthal ist ein hübscher Garten zu verkaufen. Näh. Kurze Str. 5, i. Hofe I. I.

Bauplatz, Haus zum Abbruch, beste Lage, 3200 q Ellen, pro q Elle 20 J, habe sofort zu verkaufen. C. F. Leichsoring, Gr. Windmühlenstr. 8 u. 9.

Bauplätze (H. 385.) in Göpitz an der Stadtgrenze sind zu verkaufen. Nr. unter D. F. 760 an Herrn Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Str. 11, I.

Ein Villengrundstück, dessen Parterre sofort bezugsbar ist, soll Verhältniß halber zu außerordentlich billigem Preise u. unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Näh. durch Hofrath Dr. Soffe, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Villa-Verkauf.

Eine höchst elegant eingerichtete Villa von 12 Stuben und Zubehör, mit Veranda, Garten etc. ist zu 35.000 J in der Nähe des Rosenthal's wegganghalber zu verkaufen durch Herrn Wilh. Krobitzsch, Verfüggäßchen 2, II.

Das Haus Seb. Bach-Str. 48 ist für 14.500 J bei 1-2000 J Anzahl. zu verkaufen. Grundbesitz 12.500 J, Einl. 900 J, Hypothek fest.

Zu verkaufen ist in Lindenau ein solid gebautes Haus mit angrenzendem Bauplatz durch mich für 6500 J gegen eine Anzahlung von 1500 J.

Adv. Robert Seyboldt, Mühlengasse Nr. 18.

H. A. Baum,

Grimma'sche Straße 27, vis à vis dem Fürstenhause,

empfiehlt die nach vollzogener Geschäftverlegung noch vorhandenen Restbestände an zurückgekauften Röcken, Hosen, Jaquets und Knaben-Anzügen bei 50 Proc. unter dem Selbstkostenpreis zum Verkauf, welcher in meinem neuen Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 27, I. Etage stattfindet.

Den vielen irrigen Meinungen zu entgegenen, daß wir nur fertige Damen-, Herren- und Kinderwäsche führten, erlauben wir uns nachstehend, auch andere Artikel zu empfehlen und ihrer Preiswürdigkeit wegen ganz besonders darauf aufmerksam zu machen.

Table listing various fabrics and their prices, including items like 'breite Hemden-Chiffons à Meter', 'schwere Waare', 'Radapolans (Mühlhauser Fabrik)', 'Stangenleinenwand', 'Halb-Plaid', 'Halbleinwand zu Hemden à Meter', 'Reine Leinwand zu Hemden', 'Neinleinene Handtücher', 'Baumwollene weiße Taschentücher', and 'Neinleinene'.

Leinene Hemden-Einsätze, dopp. gefüttert, à Stück 75 Pf.

Stickereien,

sächsisch und schweizer Fabrikat, in allen Breiten, in ganzen Coupons zu Fabrikpreisen. Ernst Leideritz Nachfolger, 15. Grimma'sche Straße 15.

Für Neugeborene empfehlen Binden, Lätzchen, Tüpfchen, Hemden, Bettchen und Windeln Ernst Leideritz Nachfolger, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Wiener Preß-Hefen-Fabrik

von W. Georg & Co., Schweinfurt, an Herrn H. Schnelder hier, Brühl 68, übergeben haben. Leipzig, den 1. Januar 1877. Verkaufsstellen: Löbauer & Dittlich, Weststraße, F. Halligann, Reiter Straße, Bäckermeister Wilh. Albrecht für Neuschönefeld und Volkmarzdorf.

Bier-Niederlage

von Gustav Keil,

Neumarkt Nr. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus



Table listing beer types and prices: 'Bayerisch Bier', 'Bismarck', 'F. Lagerbier', 'Bestes Bitterbier'.



Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Verkaufsstellen: Herr Moritz Mehn, Centralstraße 10, Herr Herrmann Marx, Schützenstraße 20. NB. Die von mir geführten Biere müssen sich selbst empfehlen.



Die Wildhandlung von Ernst Krieger,

6 Sporergräßchen 6,

empfiehlt frischen festen Rothbirsch zu folgenden billigen Preisen. Rücken das A 80 bis 100 J, Reule 70 bis 75 J, Blatt 50 J, Roßfleisch 25 bis 30 J, ganze Hirsch 45 bis 50 J, ebenfalls auch schön Schwarzwild, Rebhühner, Hasen u. Wildvögel zu den billigsten Preisen, auf Wunsch alles gepulvert u. bratsfertig.

Zu verkaufen

in einem Orte bei Leipzig, Pferdebahnverbindung sind zwei sehr solid gebaute, gut rent. Häuser mit großem Hof, zur Einrichtung jedes Geschäfts passend, billig zu verkaufen. Näheres Friedrichs Straße Nr. 1, Comptoir. Unterhändler verboten.

Mit 1000 Thlr. Anzahlung ist in Plagwitz in der Leipziger Straße ein Haus mit Garten zu verkaufen. A. Uhlmann, Peterssteinweg Nr. 13.

Mit 3000 Thaler Anzahlung ist in der inneren Vorstadt ein größeres Hausgrundstück zu verkaufen. Näheres bei A. Uhlmann, Peterssteinweg 13.

Haus-Verkauf.

Zu Dessau in schönster Stadtlage ist ein herrschaftliches Wohnhaus mit 9 Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen, Garten, Wasserleitung und sonstigem Zubehör, welches sich auch seiner Räumlichkeiten und Lage wegen zu einer feinen Restauration, woran es für die höheren Stände hier sehr mangelt, billig und nur 6000 A Anzahlung zu verkaufen. Näheres Auskunft wird erteilt. Blücherstraße Nr. 33, I. Etage links.

Zu verkaufen ist in der südlichen Vorstadt ein solid gebautes Haus mit Garten, Preis 24.000 J, Anzahlung 5-6000 J. Näh. bei A. Uhlmann, Peterssteinweg Nr. 13.

Ein Haus mit guttem Material- und Productengeschäft in unmittelb. Nähe Leipzig ist wegganghalber für 6000 J gegen 2-3000 J Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch A. W. Loff, Große Fleischergasse 16.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber ein Haus, nächste Nähe der Stadt (Neuschönefeld), für den Werth der Grundstücke 7300 J, Ertrag 540 J, Hypothek fest, Anzahl. 1300 J. Adressen unter R. R. 1. durch die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

1 Haus mit Garten, Gartenaussicht, Sonnenseite, äußerst solider Bauart und eleganter Einrichtung, nahe den Bahnhöfen, Promenade u. Rosenthal, soll für 28.000 J (früherer Preis 31.500 J) bei 5-6000 J Anzahlung und 1900 J Ertrag schleunigst verkauft werden durch A. W. Loff, Gr. Fleischergasse 16.

Ein Bäcker-Grundstück ist zu verkaufen in der Nähe von Leipzig. Anzahlung billig. Näheres Nicolaisstraße Nr. 18, Productengeschäft.

Hausgrundstücks-Verkauf. für Frauen oder Fräul., welche ihr Geld gut anlegen wollen, sehr passend, schön und gut gebaut, in angenehmer Lage Leipzig, mit schönem Garten, ausgezeichnet guten Mietzern, fester Hypothek und 3000 A Reingewinn tragend. Nur Selbstkäufer bel. Adressen unter Hauskauf in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Umzugshalber ist ein schönes Haus in Reuditz, 8% rent., zu verkaufen. Nr. sub S. S. 334. an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist wegganghalber ein solid gebautes Haus, villenähnlich mit schönem Garten an der Pferdebahn in Plagwitz für billigen Preis 9800 J, 3-4000 J Anzahlung. Nr. unter L. B. 393 in der Expedition dieses Blattes erb.

Hausverkauf. Zu verkaufen stehen zwei Hausgrundstücke, in schönster Lage Lindenau gelegen, worin auch in den einen seit 2 Jahren sollte Restauration betrieben wird. Näheres zu erfragen in Lindenau, Turnerstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Wegganghalber ist ein kleines gangbares Geschäft sofort für 250 J zu verkaufen. Nr. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes sub C. 351.

Eine Brauerei mit Ackerbau, 1 Meile der Bahn entlegen, ist verhältnißmäßig billig zu verkaufen. Näheres durch M. Haesler, Augustenstraße Nr. 9, Göpitz.

Eine neue Bäckerei mit Stallung ist zu verkaufen in Paundorf. Zu erfragen Louisenstraße Nr. 15 im Hofe rechts.

Eine flotte gangbare Restauration ist wegen Familienangelegenheiten sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Promenadenstraße 5. Dehler.

Ein flottes Restaurant m. Billard ist f. 200 J zu übernehmen. Schürich, Körnerstr. 6, I.

Ein gangbare Restauration, gute Wirthschaft, Nähe des neuen Theaters, ist preiswürdig zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 7, Herrn Engelmann.

Eine fl. gangb. Restauration, gute Lage, ist Verhältniß. preisw. zu verkaufen. Nr. niederzulegen Promenadenstraße 15, III. rechts.

Wassermühlen-Verkauf.

Eine amerikanische Mühle mit 3 Mahlgängen und Schneidemühle, aushaltendem Wasser, dazugehörigem Gasthof mit 30 Morgen gutem Feld (Weizenboden), ist getrennt oder im Ganzen rentenfrei nach übereinstimmender Anzahlung mit vollständigem Inventar zu verkaufen und kann 1. April oder früher übernommen werden. Adressen unter R. K. 449. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Ziegelei,

in sehr gewerblicher Gegend der Provinz Sachsen, bei einer großen Stadt belegen, leistungsfähig zu gutem Fabrikat und im anliegenden dazu gehörigem Acker theilweis vorzüglichem und durchweg Ziegel-Thon enthaltend, — ist unter günstigen Bedingungen mit Schiff und Gesäht sofort zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Offerten an J. W. 7786 an Rudolph Mosse, Berlin N.W. einzusenden. Unterhändler verboten.

Zu einem sehr gewinnbringenden Unternehmen wird eine Dame mit disponiblen 1000 A als Theilnehmerin gesucht. Nr. 2. 5 Exped. d. Bl.

1 Piano u. 1 Klavier. J. v. Humboldtstr. 25, IV. r.

Offene Stellen.

Commis-Gesuch.

Ein hiesiges Engros-Geschäft (Manufactur-, Kurzwaaren- und Posamenten-Branche) sucht per sofort oder 1. Febr. einen durchaus zuberl. soliden jungen Mann für das Lager. Offerten unter A. R. 105. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht

wird ein junger Mann zum provisorischen Verkauf von Kohlen. Nur solche, welche im Besitz guter Zeugnisse sind, wollen sich melden Nicolaistr. 33, in der Restauration, von Nachm. 2-3 U.

Ein gewandter junger Mann wird von einem Versicherungsgesellschaft für den äußeren Dienst gesucht. Adressen unter M. L. H. 23 franco. Postlagernd Leipzig.

Gesucht 3 Commis, 3 Verwalter, 1 Bäckstier, 4 Kellner, 1 Kellnerb., 2 Diener, 2 Marktfr., 2 Kutscher, 3 Buchf., 4 Kn. P. Friedrich, gr. Fleischberg, 3. I.

Ein nicht zu junger Kaufmann, in doppelter Buchführung verlässlich, in Correspondenz gewandt, m. guter Handschrift und möglichst mit Kenntniss der Fall- und Wechselwaarenbranche wird für erste Comptoirstelle gesucht. Bewerbungen sub E. J. H. 800. an die Expedition dieses Blattes.

Für Correspondenz und Comptoir-Arbeit wird ein möglichst mit der Seidenband-Branche vertrauter junger Mann gesucht. Offerten unter M. N. No. 332 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein tüchtiger Correspondent, welcher in der Maschinenbranche besonders erfahren ist. Ausführliche Mittheilungen über bisherige Thätigkeit, Gehaltsansprüche u. wolle man in der Exped. d. Bl. niederl. unter L. B. H.

Provisions-Reisende!

welche sich in directer Verbindung mit Hotels, Restaurationen und Privaten befinden und sich für den Verkauf von Wirtschaftsgegenständen interessieren, gegen anständige Provision, belieben ihre Adresse an die Expedition d. Bl. sub No. 5060 gelangen zu lassen.

Rüster lecht! Gute Provision! Nur mit Prima-Referenzen versehenen Agenten wollen sich melden.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen Provisions-Reisenden. Opel & Volkert, Courwitz.

Für eine Fabrik in Wartanstadt wird per 1. Februar ein jüngerer Expedient mit schöner Handschrift und kaufmännischer Vorbildung gesucht. Offerten unter E. S. 15 an die Expedition dieses Blattes.

Für Zeitungslecture wird ein jüngerer Vorleser gesucht unter Chiffre H. L. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Singpiel-Gesellschaft, 4-5 Personen, von jezt bis nach der Ostermesse für ein frequentes Local. Näheres in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. Nr. 18.

Ich suche einen tüchtigen Zeichner und erbitte mir schriftliche Offerten mit näheren Angaben. Architect Grimm.

Lithographen-Gesuch.

Ein Lithograph, der in Schrift Vorzügliches leistet, im Zeichnen nicht unerfahren und, wenn möglich, auch in lithographischen Arbeiten geübt ist, findet in unserer lithogr. Anstalt möglichst sofort dauernde und angenehme Condition. Selbstgefertigte Proben mit Angabe der Ansprüche u. c. erbitten franco (H. 3127.) Hildburghausen, Januar 1877. F. W. Gadow & Sohn.

Graveur-Gehülfe gesucht zu Stempel und Schilder Gravir-Anstalt S. Eusenbeth, Ettetin.

Obermälzer-Gesuch.

Für eine Malzfabrik wird zum allbaldigen Antritt ein mit der Malzfabrikation durchaus vertrauter zuverlässiger Mann als Obermälzer gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen haben und obigen Anforderungen entsprechen. Offerten unter A. Z. No. 15 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht ein Maschinenmeister, welcher vorzüglich im Accidenzdruck tüchtig ist. Adr. unter O. H. 341 durch die Expedition dieses Blattes.

Einen Stein drucker, geüb. in Ueberdruck und Farbenruck, sucht Oscar Thalmann.

Buchbindergehülfe sucht Th. Falk, Thalstraße 1 b, Hof part.

Ein erfahrener Drauer findet Stellung als Meister. Adr. unter O. B. 340. und Beilegung einer Briefmarke an die Expedition d. Bl.

Korbmacher gesucht, welche in feinen Wagenarbeiten etwas Tüchtiges leisten. Hoher Lohn und dauernde Arbeit.

Carl Hochherz, Münster, Westfalen.

Gesucht ein Schlosser Connewitz, Leipziger Straße Nr. 10.

Ein Kleber gesucht Seidenstr. 24, 1. Et.

Ein Lehrling findet zu Ostern unter günstigen Bedingungen eine Stelle bei L. Böhle & Co., Plauen'sche Str. 17.

Korbmacher gesucht.

In der Rheinischen Provinzial-Blinden-Anstalt zu Düren soll am 7. Februar c. eine Werklehrs- und Wärtersstelle mit einem unterbeiratheten Korbmacher besetzt werden. Das Gehalt beträgt neben freier Wohnung, Licht und Heizung resp. einer Miethentschädigung von 90 M. pro Jahr 720 M. Bewerber wollen ihre Zeugnisse nebst Lebenslauf baldigst dem Unterzeichneten einreichen und sich wödmöglich persönlich vorstellen. Düren, den 4. Januar 1877.

Der Director der Rheinischen Provinzial-Blinden-Anstalt. Reder.

Ein cautionsfähiger Ziegelmeister

wird zum sofortigen Antritt gesucht; auch wird auf Verpachtung der Ziegelei eingegangen. Offerten sub M. M. H. 261. an Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein bedeutendes industrielles Geschäft,

verbunden mit Export und Import, sucht zu Ostern a. c. vier mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehene Lehrlinge. Selbstgeschriebene Offerten unter X. B. 286 befördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse, hier.

Sofort oder zu Ostern wird für ein hiesiges Detail- u. Engros-Geschäft ein Lehrling gesucht. Offerten unter K. 46 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung findet bei uns Stellung. Tittel & Krüger.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Colonialwaaren- u. Agenturgeschäft findet ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen sofort oder zu Ostern Unterkommen. Weisenfeld a/S. Ad. Grabow Jr.

Ein Stein druckerlehrling findet sof. Stelle A. B. D. i. K., Reudnitz, Heinrichstr. Nr. 5.

Gesucht sofort 3 j. Kellner u. f. Bahnhof 4 Kellnerburden, f. Hotel 1 Hausdiener sofort, 1 Kutscher, 1 Gärtner durch J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I.

Zwei junge gewandte Kellner zum 15. d. M. gesucht. Näheres Große Fleischerg. 3, I. links.

Gesucht 1 Verwalter, 1 Kellner, 1 Kellnerburden. H. Wagner, Preussberggäßchen 9, I.

Junge Leute können lohnende Beschäftigung finden Südstraße 87 part. F. C. Fischer.

Maschinenreder suchen Gebrüder Richter, Sobliß, Leipz. Straße 7.

Ein Handarbeiter findet einige Wochen Beschäftigung. W. F. Beck, 3. Allee.

Kinder können leichte Stubenarbeit für zu Hause erhalten. Adressen unter B. S. 15. Expedition d. Bl.

Gef. sof. 2 Kellnerburden Schloßgasse 8, 1. Tr.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht. Emil Große, Ulrichsgasse 13.

Gesucht wird ein Laufbursche Nürnberg Str. Nr. 23 B.

Gesucht ein Laufbursche. Ritter & Jacobi, Poststraße Nr. 16.

Einen ehrlichen Laufburschen sucht D. S. Reder, Kaufhalle.

Eine Kindergärtnerin

wird für die Vormittagsstunden gesucht. Gef. Off. werden unter Chiffre G. 79 d. d. Exp. d. Bl. erd.

Gesucht wird eine geprüfte Erziehlerin, die gleichzeitig Unterricht in der Musik geben kann für ein 8 jähriges Kind Humboldtstraße Nr. 25, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein alt. Mädch. (Bonne) zu 2 Kindern Brühl Nr. 34.

Gef. 3 Verkäuf., 3 Wirtsch., 2 Kochmamsell., 1 Köch., 2 Büffetmams., 4 Kelln., 2 Zimmer-, 20 Dienstmädch. P. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 1 Verkäuferin, 2 Sängerrinnen, 2 Kellnerinnen, 1 Köchin, 1 Stubenmädchen. H. Wagner, Preussberggäßchen 9, I.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen als Verkäuferin in eine Bäckerei. Solche, welche schon in einer Bäckerei thätig waren, mögen sich melden Thalstraße Nr. 12 parterre.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein Leinenwaaren- und Herrenwäsch-Geschäft am hiesigen Plage wird eine gebildete junge Dame als Verkäuferin gesucht. Bewerberinnen, welche bereits in ähnlichen Geschäften thätig gewesen, erhalten den Vorzug und werden gebeten, ihre Adr. unter D. V. 765 bei Herren Haasenstein & Vogler hier niederzuliegen. (H. 397.)

Gesucht werden zwei junge Damen, eine als routinirte Verkäuferin für ein Tapissiergeschäft in Weisenfeld, die andere als geübte Putzmacherin nach Altleben. Näheres Petersstraße 42, 1. Etage. Die Stelllungen sind beide angenehm bei gutem Gehalte.

Gesucht wird Tags über zum 15. Jan. oder 1. Februar ein junges Mädchen zu leichter Arbeit Peterssteinweg Nr. 49, Blumengewölbe.

Eine junge Dame,

die gewandt im Binden der Blumen, sich aber auch um den Verkauf bemühen möchte, wird sofort zu engagiren gewünscht. Meldungen Mittags zwischen 12-2 Uhr. C. A. Burghardt, 9 Stedner-Passage 1. Etage.

Blumenarbeiterinnen zum Vernen werden angenommen Gaimstraße Nr. 15.

Geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen finden auf Sommer-Arbeit dauernde Beschäftigung Al. Burggasse Nr. 3, 2 Treppen links, vis à vis dem Bezirksgericht.

Gesucht zu leichter Arbeit ein Mädchen. Carl Voigt, Dresdner Hof.

Ein anständiges solides Mädchen wird zum 15. Januar als Büffetmamsell gesucht „Café Teutonia“, Grimm. Steinweg 61.

Gesucht 1 j. auß. Büffetmamsell, 2 Kellnerinnen v. Frau Franke, Nicolaistr. 8, I.

Eine tüchtige Buffet-Mamsell,

welche auch in der Küche nicht unerfahren ist, findet Krantheit halber sofort Stellung. Nur mit guten Zeugnissen versehenen können sich melden im Café Germania, Töpferstraße Nr. 4.

Ein hübsches ehrliches Mädchen, am liebsten von auswärts, wird zum sofortigen Antritt als Kellnerin gesucht Sternwartenstraße 38, Restauration.

Gesucht sofort 1 anständ. Kellnerin, ff. Stelle. H. Kloeberg, Schloßgasse 8, 1. Etage.

Gesucht in sehr gute Stellen, Mädchen für Restauration, sofort tüchtige Köchin, Haus- u. Kinder mädchen, Fr. Meding, Duerstraße 29, II.

Ein Mädchen, nicht so jung, welches einer kleinen Restauration vorstehen kann, wird zum 15. d. M. gesucht. Emilienstr. 31-32, im Hofe, b. Postamt.

Den 1. Februar a. c. wird in einer Provinzialstadt Suchens eine perfecte Köchin, sowie ein Kindermädchen oder Kinderbärtnerin für 2 Kinder im Alter von 2 und 3 Jahren gesucht. Näheres Auskunft den 12. d. M. zwischen 12 u. 1 Uhr Pfaffenendorfer Straße 18 D, 2. Etage.

Eine perf. Köchin wird gesucht im Posamentengeschäft Nordstraße Nr. 27.

Gef. bei hohem Lohn per 15. Jan. u. 1. Febr. 2 Köchinnen mit g. Zeugnissen Eiserstraße 24, bei E. Kropp. (H. 3128.)

Gesucht zum 15. Januar eine Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt Weststraße 88, I. links.

Gesucht 4 Kochmamsell., 1 Verkäuferin für Conditoren, 3 Kellnerinnen sofort, 6 Küchenmädchen hier und auswärts durch J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I.

In einem hiesigen Hotel kann bis 1. Februar ein Mädchen zur Einnahme der feineren Küche eintreten. Gef. Anfragen sub G. F. 8 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Hauswirthschafterin

im Kochen perfect, mit der Wäsche vertraut und gewandt im Nähen, wird zum 1. April gesucht. Briefliche Meldungen und Zeugnisse sind unter A. B. in der Exped. der Leipziger Ztg. niederzul.

Angenehme Stellen f. Wirthschafterinnen, Kindermädchen, Haus-, Stuben-, Küchen- und Kinder mädchen sind offen und per 15. d. oder 1. Febr. zu besetzen. Näheres Eiserstraße 24 bei E. Kropp.

Zum 15. d. M. wird ein Mädchen für eine kleinere Wirthschaft, welches auch techen kann, gesucht Reudnitz, Seitenstraße 21, im Kleidergeschäft.

Gesucht wird ein feines Stubenmädchen nach auswärts, welches Plätten u. w. a. Schneidern kann. Mit Buch zu m. Zeiger Str. 15b, II. rechts.

Zimmermädchen gesucht Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges solides Stubenmädchen, welches ihr Fach versteht und plätten kann, nach Chemnitz. Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden Petersstraße 4, 2. Et.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 15. dieses gesucht Eiserstraße 9, 1. Etage.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- und Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht durch Frau Modes, Poststraße 10, Hof 1 Tr.

Gesucht werden ordentliche Mädchen f. Küche und Haus, eine anständige Kindermädchen, nicht zu alt, in gute Stelle, eine Wirthschafterin von 28 bis 36 Jahren wird gesucht zum 1. April in seines Haus, Gehalt 100 M., nach Leistung auch mehr, 1 Zimmermädchen und 2 Kellnerinnen für Conditorei und Café zum 15. d. M. Underrichtsstraße 12, 1. Etage.

Gesucht zum 1. Febr. ein tüchtiges und sehr ordentliches Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Zu melden Gartenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. Januar zu mieten gesucht. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10, im Wägengeschäft von Nachm. 2-4 Uhr.

Gesucht zum 1. Februar ein zuverlässiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche selbst vorstehen kann im Waschen u. Plätten durchaus erfahren und Hausarbeit übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen versehenen wollen sich melden Inselstraße Nr. 19, 1 Tr.

Gesucht wird 15. Jan. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Nicolaistr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, bei gutem Lohn. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Salomonstraße 3, 1. Etage.

Gesucht wird für den 15. Februar ein braves, ordentliches Dienstmädchen, das in häuslichen Arbeiten und Küche Erfahrung hat. Mit Dienstbuch zu melden Weststraße Nr. 87, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Februar für Küche und Hausarbeit ein erfahrenes, nicht zu j. Mädchen. Dasselbe muß gut bürgerlich kochen können, ordentlich und sauber sein. Mit Buch zu melden von Nachmittag 1 Uhr an Gartenstraße Nr. 9, 2 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Rosenhalsgasse Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht zum 1. Februar ein reind. ordentl. Mädchen. Zu erst. Alexanderstraße 27, III. r.

Ein kräftiges und fleißiges Mädchen wird sofort für häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Eutrichs Nr. 37 parterre.

Gesucht zum 1. Febr. 1 kräft. Mädchen für häusl. Arbeit Grimm. Str. 21 im Schirmgesch.

Gut attest. Dienstpersonal aller Branchen findet jederzeit auf billigstem Wege Placement d. v. Vermittlungsbureau Preussberggäßchen 14, 2 Treppen. Aufwärtinnen, Wasch- und Schauerfrauen kann daselbst stets Arbeit nachgewiesen werden.

Gesucht ein Mädchen zum Aufwaschen 15. Januar Gewandgäßchen Nr. 4.

Ein braves Mädchen v. 14-16 J. wird zu leichter häusl. Arbeit den 15. d. bei Peuten ohne Kinder gesucht Kleine Fleischergasse 16, 1 Tr.

Zum 1. Februar sucht ein ordentl. Mädchen, welches auch etwas vom Kochen versteht, O. S. Peine, Grimma'sche Straße 31.

Gesucht wird sofort od. bis zum 15. d. ein anständ. Mädchen, mit guten Zeugn. versehen, wödmöglich vom Lande, Neumarkt Nr. 17.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, das etwas kochen kann, wird sofort bei einzelnen Leuten gesucht. Lohn 40 M. Mit Zeugnissen zu melden Querstraße 12 in der Buchbinderei.

Ein Mädchen im Kochen erfahren erhält per 15. Januar guten Dienst Pessingstraße Nr. 11, II. rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird per 1. Februar gesucht Berliner Straße Nr. 117, 2 Treppen rechts, Eckhaus der Wälderstraße.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird zum 15. Januar zu mieten gesucht Eifenstraße Nr. 23 c, part.

Gesucht wird für 1. Februar ein gut empfohl., nicht zu junges Kindermädchen. Mit Buch zu melden von 12 Uhr an Thomaskirchhof 16, 1.

Eine erfahrene Person, zur Wartung eines 1 1/2 Jahre alten Kindes, wird zum sofortigen Antritt unter sehr günstigen Beding. für die Familie eines Militärs in Görlitz gesucht. Zu melden hier täglich Nachmittags zwischen 1 bis 2 1/2 Uhr Uferstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zur Aufwartung für den ganzen Tag wird ein reinliches ordentliches Mädchen gesucht Nürnberg Str. Nr. 48, part. rechts.

Gef. 1 Aufwärtin fr. 8-10 Uhr Brühl 79, III.

Gef. 1 Aufwärtin Petersteinweg 60, I. r.

Eine gesunde Amme f. ein monatliches Kind wird gesucht Eberhardstraße Nr. 10 part.

Stellegesuche.

Agentur-Gesuch.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen und mit der Leipziger Kundschast vertraut ist, sucht für eine leistungsfähige Mühle Vertretung. Geehrte Adressen erbitte unter E. L. 778 durch die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein solider thätiger Agent sucht am hiesigen Plage nach der Vertretung einiger leistungsfähigen Häuser für Thüringen.

Gefällige Offerten sub R. S. und franco postlagernd Erfurt.

Ein junger Kaufmann, gelernter Materialist, gegenwärtig in einem Expeditionsgeschäft thätig, sucht, gestützt auf gute Referenzen, per 1. April auf einem Comptoir oder Lager anderweitige Stellung.

Gef. Offerten sub A. R. 100 befördert Rudolf Mosse in Weimar.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrgest in einem Mineralöl- und Expeditionsgeschäft beendet hat und jetzt in einer Sprit-Fabrik thätig ist, sucht per 1. Februar Stellung, gleichviel welcher Branche.

Gef. Adressen erbitte unter Chiffre M. B. H. 48. postlagernd Beiz.

Ein junger, bestens empfohlener Kaufmann, cautionsfähig, gel. Materialist (Erfahrungsvoll), augenblicklich aus dem Bureau einer Lebensversicherung als 2. Cassirer thätig, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts, anderweitig dauernde Stellung, gleichviel welcher Branche wo es ihm mögl. ist, sich zur Selbstständigkeit empor zu arbeiten. Gefäll. Offerten bittet man unter H. H. 99 in der Exp. d. Blattes niederzuliegen.

Eine Familienwohnung

in den innern nordöstl. Vorstädten bis 1000 ... per Ostern e. gesucht. Offerten unter F. G. 130 durch Hauptpost postlagernd erbeten.

Eine freundliche geräumige Familienwohnung, nicht über 2 Treppen hoch, mit Garten, im Preise bis 1000 ... wird für 1. April zu mieten gesucht.

Gef. ein Logis bis 1. Apr. im Pr. v 200 ... od. Neufirch Adr. O. O. Fil d. Bl. Katharinenstr. 18.

Gesucht für 1. April eine Wohnung, in der innern Stadt oder deren nächster Nähe gelegen, im Preise von 600-900 ... Offerten unter V. G. H. 30 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine kl. pünctl. u. saub. Fam. sucht per 1. April ein Logis von 5-600 ... (Schügen- bis Sandhofstraße). Gef. Adressen erbeten Sternwartenstraße 13, I. links.

Eine Wohnung nächst der Katharinenstr., nicht über 2 Treppen, im Preise von 450-600 ... wird für 1. April gesucht. Adressen unter Sternwartenstr. 23 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gesucht wird zu Ostern ein feines Familienlogis Antonstraße oder deren Nähe. Adr. Antonstraße Nr. 23 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gesucht von einzelnen Leuten zu Ostern eine halbe Etage oder Souverain nebst hübschem, luftigem Logisraum oder Lagerremise, eventuell trockenem Keller in unmittelbarer Nähe der inneren Stadt zum Preise von 150-200 ... Adressen mit R. No. 347 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht per Ostern 1877 ein Logis, innere Stadt, von einer ruhigen Familie, Preis 4 bis 500 ... Adr. werden sub A. B. 400 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße erbeten.

Ein Logis, 2 Zimmer und Zubehör wird in der Dresdner Vorstadt bis Ostern zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter R. H. 109 i. d. Exped. d. Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder per 1. April ein mittleres Logis. Beste Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter K. F. 73 niederzuliegen.

Ein Privatmann sucht ein mittleres Logis per 1. April Dresdner Str., Hofplatz oder in der Nähe der inneren Stadt in ruhigem Hause. Adr. unter A. H. 452 in die Expedition d. Bl.

Gesucht wird in Gohlis, nahe der Kirche, ein Familienlogis parterre oder 1. Etage. Adressen mit Preisangabe bittet man im Kräutergewölbe des Herrn A. Zander, Klosterstraße Nr. 11, niederzuliegen.

Logis-Gesuch.

für einen Mann ohne Kinder, Preis bis 300 ... Df. S. M. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 15.

Ein Familienlogis im Preise von 270-360 ... pro Jahr, in der inneren Stadt wird zu nächste Ostern zu mieten gesucht. Adr. unter E. L. 180 sind in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Eine Wohnung im Preise von 80-120 ... für eine Beamtenfamilie pr. 1. Februar, März oder April gesucht. Offerten unt. K. No. 2 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April von einer ruhigen pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder 1 Logis im Preise von 80-130 ... innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen werden erbeten unter K. K. 120 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung im Preise von 240-270 ... wird für eine Beamtenfamilie pr. 1. April gesucht. Gef. Offerten bitte unter C. M. N. 1 in der Buchhandlung von Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird sofort oder Ostern ein Logis von 2-300 ... in der Nähe der Nordstraße. Adressen werden erbeten bei Abendroht, Plauen'sche Passage.

Junge Leute suchen zu Ostern eine Wohnung in der Nähe des Schletterplatzes im Preise von 70-100 ... Gefällige Offerten bittet man Schletterplatz Nr. 18, 4. Etage abzugeben.

Gesucht zu Ostern von einem pünctl. zahlenden Beamten ohne Kinder ein Logis. Pre 6 70-100 ... Adressen unter H. H. 342 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis im Preise von 60-100 ... wird von einer ruhigen Familie gesucht. Gef. Adr. unter M. B. 346 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein mittl. Logis für 2 Leute, 2 St., 2 Kammern und Zubehör, von 60-80 ... Adr. abzugeben Ritterstraße 34, D. 1 Tr. r.

Gesucht wird eine kleinere Familienwohnung, möbl. Dresdner Vorstadt, Ostern besiehbar. Adressen nebst Preisforderung bittet man abzugeben Königstr. 1 part. im Auktions-Justitut.

Ein Beamter (Händler) sucht zu Ostern ein Logis im Preise von 50-70 ... Adressen erbeten Köpferstraße 4b, in der Restauration.

Ein kleines Logis, Stube, Kammer u. Küche, von einer pünctlich zahlenden Frau sofort gesucht. Adressen an die Expedition dieses Blattes unter X. 303.

Ein kleines Familienlogis gesucht von pünctl. zahlenden Leuten. Adr. abzug. Kochs Hof, bei Frau Gläßer.

Gesucht ein Logis pr. Ostern v. 50-70 ... Adressen bittet man bei Gustav Zehler, Sternwartenstraße Nr. 34, niederzuliegen.

Von 2 Studenten

werden in der Nähe der Thomasmühle 1. Febr. 2 Garçonwohnungen auf einem Saale zu mieten gesucht. Adr. mit Preisangabe unter S. Z. 13 in der Buchhandlung v. D. Klemm abzugeben.

Garçon-Logis.

Zum 1. April werden 2-3 elegante Zimmer in der inneren Südvorstadt gesucht. Adressen sub No. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Ein feiner Herr sucht ein feines, ungenirtes Garçonlogis in der Nähe des Augustusplatzes. Adressen unter B. H. 224 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine sehr ruhige Dame

sucht in gebild. Familie Wohn- u. Schlafzimmer, am liebsten unmöbl., nicht zu hoch u. nicht zu entfernt vom Neufirchhof. Adressen erbeten mit Preisangabe unter U. U. H. 8 in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18, parterre.

Eine 1. Stube mit Kammer, sep. Eing., Aftersmische, wird sofort gesucht. Adr. unter M. 210 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Kaufmann sucht für sof. ein möbl. Zimmer bei einer anständigen Familie. Offerten mit Angabe der Lage und Preis unter E. J. 10. erbeten an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein junger Kaufmann, der zum 15. d. M. nach hier kommt, sucht ein einfach meubl. Stübchen bei einer Wittve, in der Nähe des Marktes. Offerten mit Preis unter J. K. in der Expedition dieses Blattes bis dahin abzugeben.

Eine ältere Dame sucht bei anständ. Leuten ein unmeublirtes Zimmer mit Kochofen in 1. bis 2. Etage, sonnig gelegen. Adressen unter A. B. 30. in d. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, niederzuliegen.

Ein H. einfach möbl. Zimmer ohne Bett wird bald zu beziehen gesucht. Off. mit Preisangabe sub C. M. 5. an Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht 1 meubl. freundl. Stube Nähe der Hospitalstraße. Offerten mit Preisangabe sub O. H. 5. durch die Expedition d. Bl.

Pension.

Zwei Ausländer suchen eine hochfeine Pension per 1. Februar bei einer gebildeten, in der Nähe der Universitäts wohnenden deutschen Familie. Adressen S. T. X. 1860. Expedition d. Bl.

Eine Conservatorin sucht in feiner Familie Pension. 2 Zimmer, 1 Salon und Cabinet er wünscht. Gef. Adressen mit Preisangabe in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzuliegen sub D. 9.

Vermietungen.

Garten zu vermieten Fischer'sches Dampf-Säge-Werk an der Verbindungsbahn in Neudörf.

Ein f. Restaurationslocal und groß. in best. Lage d. Altstadt Magdeburg, welsch. auch gleich, zu ein. f. Café musicale einger. werd. kann, sof. zu verm. Adr. W. H. 423 an Haasenstein & Vogler, Magdeburg. (H. 568.)

Mühlen-Verpachtung.

Eine gute Lohn- und Handmühle, 7 Gänge, Franjosen, Turbinen-Anlage, aushaltende Wasserkraft, 1 Stunde von Leipzig, ist für jezt oder später für 7500. jährl. Pachtzins zu verpachten. Zur Uebernahme und Cautionsstellung sind circa 12000. erforderlich. Offerten nimmt Herr Julius Tauber, Leipzig, Petersstraße Nr. 24, entgegen.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine in bester Lage der Stadt Zwickau gelegene Bäckerei ist zu verpachten und sofort zu übernehmen. Näheres auf Briefe sub U. D. 478 durch Haasenstein & Vogler in Grimnitzau. (H. 391b)

Ein neu eingerichtes Gewölbe in der Nicolaistraße, mit Gasanrichtung, ist außer den Resten sofort zu vermieten. Zu erf. bei Fr. Hünnerbein, Nordstraße Nr. 27 parterre.

Ede der Zeiger und Albertstraße sind Läden verschiedener Größe zu vermieten. Näheres bei D. S. Vogel, Rürnberger Straße 36.

Zu vermieten per 1. April ein freundlicher Laden nebst Wohnung. Alles Nähere Volkmarthof, Wilhelmstraße 11 im Laden.

Ein Verkaufsladen mit 1 oder 2 Logis ist per Ostern zu vermieten. Zu erfragen Reudnig, Kurze Straße 6, I.

Eine 1. Etage mit Gasanrichtung ist als Geschäftslocal sofort zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 16, 2. Etage.

32. Elsterstr. 32.

Zu vermieten sofort oder später sind vor dem Gerberthor, Eutricher Straße 12, 3 Verkaufsläden und 1 helle fchl. geräumige Familienwohnung mit schöner Aussicht, Keller- u. Bodenräumen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Laden in frequenter Lage se. j. verm. event. m. Wohn. Tauscher Str. 7.

Neumarkt Nr. 34

ist die geräumige 2. Etage als Geschäftslocal oder Wohnung vom 1. April oder sofort zu vermieten. Näheres bei B. Dohner im Geschäft.

Quainstraße Nr. 7

sind Geschäftsräume sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 6 bei Landbörger.

Buchhändlerlage nahe versch. Locale Ostern zu verm. A. W. Loff, Gr. Fleischberg 16.

Comptoir.

Eine Stube mit separ. Eingang, 2 Tr., an der Reichstraße, ist von Ostern ab weiter zu vermieten. Näheres Schulmachergäßchen 10, Ed. Reumann.

Mess-Gewölbe

ist Nicolaistr. 23, dicht am Feichl, zur Ostermesse zu vermieten. Näheres 2 Tr. bei Kühn und beim Besitzer Petersstraße 28, 3. Etage.

Ein Gewölbe in guter Lage, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 16, 2. Etage.

Janere Westvorstadt sind große heizbare Lageräume, die sich auch zu Arbeitszimmer eignen, s. 1. April zu verm. Näh. Ritterstraße 33, Laden.

Ein freundliches Parterrelocal,

groß u. hell, das sich zu Werkstelle, Niederlage oder sonstigen Fabrikationszwecken eignet u. zu dem auch ein Bodenraum, wenn nötig, abgegeben werden kann, ist sofort oder zu Ostern zu vermieten. Näheres Elshabrit Hohe Straße Nr. 38

1 Arbeitsaal, 2 helle Werkstellen mit u. ohne Bohnung sind sof. oder 1. April zu verm. Antonstraße und Weichsweg, Schüttel's Hof.

Werkstelle mit Parterrelogis

für 115 in Lindenau, Gasthofswiese 16 per Ostern zu vermieten. Ferner das 1. Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für 75 ...

Eine geräumige Feuerwerkstelle, auch für andere Zwecke sehr passend, auf Wunsch mit Bohnung, Windmühlengasse, dicht am Hofplatz, ist Ostern zu vermieten. Näheres bei Louis Bösch, Königplatz 15, 2. Etage.

1 helle Werkst. ist zu verm. Elsterstr. 24, D. 1. Ein mittelgroßer Boden ist zu vermieten in der Windmühlengasse. Näheres beim Besitzer Leipzig, Südstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Eine trockene, geräumige und helle Niederlage in der Rürnberger Straße gelegen ist sofort oder später zu vermieten. Näheres durch Hermann Schulze, Rürnberger Straße Nr. 23

Zu vermieten ist sofort billig eine trockene Niederlage Preußergäßchen 14, 2 Tr.

Ein größerer Keller ist ganz oder theilweise zu vermieten u. kann auch gleich bezogen werden. Näheres Wintergartenstraße 3 beim Hausmann.

Weststraße Nr. 14

Stallung für 6 Pferde, 3 Remisen, Böden nebst Wohnung in geräumigem Hofe mit Brunnen von Ostern ab, theilweise sogleich, zu vermieten. Auch für andere Zwecke wären diese Räumlichkeiten gut verwendbar. Näh. bei M. Schiller daselbst, 1. Et.

Eine Stallung für 4 Pferde nebst Futterboden, Wagenremise und geräumiger Kutschwohnung, an der Zeiger Straße, ist vom 1. April ab, nach Wunsch auch nur auf ein halbes Jahr, zu vermieten.

Abd. Dr. Melly, Brühl 75.

Ein Pensionspferd

findet in einer Stallung von 2 Ständen, dicht an der Döbler'schen Reitbahn, sofort Aufnahme. Näheres beim Hausmann Al. Windmühleng. 12.

1 bis 2 Pferde finden Stallung. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 2 im Hof beim Kutscher.

Ein ganzes Haus, Parterre, 1. u. 2. Etage, ist in Buchhändlerlage zu 1200. vom 1. Juli ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilib. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Wendelsjohnstraße Nr. 3 ist ein in bestem Stande befindliches elegantes hohes Parterre zum 1. April für 960. nezugshalber zu vermieten. Näheres daselbst.

ist die elegante mit allem der Neuzeit entsprechendem Comfort ausgestattete 1. Et., versehen mit Heizwasserheizung, desgleichen 2. Et., enthält 12 Zimmer, 2 Balcon, Veranda u. Garten mit prächtiger Aussicht zu verm. Näheres Elsterstr. 33, hob. Part.

Ein hohes Part. 215 an der Thalstraße, eine 3. Etage 280, ein hohes Parterre 500, nicht am Hofplatz, ein d. d. d. mit schönem Garten u. Zubehör 450, Dresdner Vorstadt, sind vom 1. April an zu vermieten d. das Local-Comptoir von Wilib. Krobisch, Barfußgäßchen 2, II.

Zu vermieten Marschnerstraße Nr. 68 P: Parterre mit Garten 1000, 3 Etage 450, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet. Näheres 2. Etage.

Ein hohes Parterre am Banerischen Bahnhofe, Sonnenseite, anständ. ruhiges Haus, für eine kleine gebildete Familie, 400. 3. Etage.

Zu vermieten ist an der Zeiger Str. ein Parterre, 7 Stuben nebst Zubehör, auch Garten, Preis 1000 Rth. Näh. Körnerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten Zeiger Straße ein Parterre, 5 Zimmer mit Zubehör u. Vorgarten. Näheres Sidonienstraße 56, part. r., Preis 1100.

Bayerische Straße 5 ist die neu hergestellte Parterrewohnung, zwei Fensterige u. drei Ihenstr. Stuben für 600. zu vermieten. Näheres Rürnberger Straße 61, 2. Et.

Zu vermieten ist zum 1. April ein hohes freundl. Parterre, auf Wunsch auch Gartenabtheilung. Näh. Reudnig, Gemeindefstraße 35, 1. Et.

Ein Parterre, eine 1. u. eine 3. Etage ist zu Ostern zu verm. Näh. Sidonienstr. 37 b. Hausm.

In Gohlis ist eine freundl. Parterrewohnung zu vermieten u. Ostern zu beziehen, desgl. eine geräumige Werkstelle, passend für Feuerarbeiter oder ähnliche Branchen per Johannid zu beziehen. Näheres zu erfragen Pindenthaler Straße Nr. 6.

Zu vermieten ein hohes Parterrelogis, drei Zimmer nebst Zubehör, im Preise von 110. Näheres Lindenweg 5 parterre rechts.

Df. zu verm. 1 hübsch. Part. 22, 2. Et. 3 Stub. u. Zub. Localcontor Albertstr. 23, 3. Et.

Zu vermieten per 1. April, 1 Parterre 125, eine 3. Etage 130, Hofwohn. 96 bis 93. Näh. Moscheestr. 79L, b. Hausmann.

Karolinenstraße 20 ist das Parterre, 4 Zimmer u. Zubehör, eine Wohnung in der 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, und eine Wohnung in der 4. Et., 3 Zimmer und Zubehör, auf Wunsch könnte auch eine Gartenabtheilung dazugegeben werden. Anzusehen von 2-4 Uhr Nachmittag. Hermann Walther.

Ede der Zeiger- und Albertstraße ist eine elegant eingerichtete 1. Etage, bestehend aus Salen mit Erker, 6 Zimmern und Zubeh., Badezimmer, Gas- u. Wassereinricht. zu verm. Desgl. eine 4. Et., enth. Salen mit Balk., 3 Zimmer nebst Zubeh., Gas- u. Wassereinricht. Näheres bei D. S. Vogel, Rürnberger Straße Nr. 36.

Ein elegantes Logis nebst Zubehör, 1. Etage, ein desgleichen 2. Etage sind Südstraße Nr. 5 preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst im Parterre.

Zeiger Str. 25 ist zu Ostern ein mittleres Fam. Logis 1. Et. im Hintergeb. zu verm. Näh. daselbst Vordergebäude parterre.

Zu vermieten zum 1. April die 1. Etage, 6 Räume enth., Pr. 210, Hohe Str. 34, p.

Zu vermieten ist sofort ein Logis 1. Et. zu 165. Näh. Elsterstr. 33, I. bei D. Krause.

Eine freundl. 1. Etage von 4 großen Stuben, 2 Kammern u. Zubeh. mit gr. Garten ist von Ostern zu verm für 200. Braustraße Nr. 9, part.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist Eberhardsstraße 4 die 1. Etage, besteh. aus Salen, 4 Stuben und Zub. nebst Wärdchen. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Reudnig, Schulstraße 6, 1. Etage rechts ist eine freundliche Familienwohnung, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör pr. 1. April a. c. zu verm.

Zu vermieten ist die 1. Etage, mit Gas u. Wasserleitung versehen, Zeiger Str. 40 Näh. im hohen Parterre.

Eine 1. und 3. Etage ist im Rathhaus zu Neureudnig vom 1. April 1877 ab zu vermieten für den Preis v. 85 u. 75. bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Gussstein, Keller, Alles nach neuester Einrichtung. Das Nähere zu erfragen daselbst bei dem Gemeindevorstand J. Künne.

Turnerstraße 5 zu vermieten per 1. Juli od. später die 1. oder 2. Etage. Näheres beim Hausmann im Souverain od. b. Besitzer Hoffendorfer Straße Nr. 5, 1. Etage.

Offen 1 freundl. Schlafstelle für anständige Herren
Turnerstraße 8, parterre rechts.

Offen eine feine Schlafstelle für ein anständ. Mädchen
Leisingstraße 9, 4 Treppe R.

Offen 2 Schlafstellen Reichstraße 20/21, III. r.

Offen Schlafstelle in Hofh. Kupfergäßchen 3, I.

Offen 1 fr. Schlafst. Wiesenstr. 9, III. Arnold.

Offen ist Schlafstelle Mittelstr. 13, Hintergeb. I.

Offen feine Schlafst. Neulandhof 20, 4 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen Sternwartenstr. 14, D. I. IV.

Offen Schlafstelle Berliner Str. 97, 3 Tr. r.

Offen 2 fr. Schlafst. Gerberstr. 24, 2 Tr. bh.

Offen Schlafst. Reudnitz, Leipziger Str. 22, D. III. I.

Offen eine Schlafstelle f. D. Querstr. 33, 2 Tr.

Offen 3 Schlafstellen Promenadenstr. 6b, D. III.

Offen 1 Zimm. f. D. ob. D. Sidonienstr. 8, II. I.

Offen Schlafst. f. D. ob. W. R. Fleischberg 3, I, r.

Offen 1 Schlafstelle f. D. Ulrichsstraße 38, part.

Offen Schlafstellen Sophtienstraße 22, Hof 1 Tr.

Off. bh. Et als Schlafst. f. D. Petersstr. 4, Tr. B, II.

Offen i. sep. Schlafst. a 1 D. Weststr. 60, D. G. p. r.

Off. fr. Schlafst. u. Hofh. Poniatojewstr. 11, IV.

Offen steht 1 Schlafstelle Peterstraße 16, I. I.

Offen 2 Schlafst. feindl. Stube Moritzstr. 17, III.

Offen Schlafstelle Gerichtsweg 9, 2 Treppen III.

Junge Mädchen von 6 bis 16 Jahren, welche in Leipzig irgend eine Schule besuchen, finden gute Pension sowie liebevolle u. sorgfältige zeitige und leibliche Pflege bei zwei gebildeten Damen, von denen eine geprüfte Lehrerin ist. Musik u. Sprache im Hause. Zu erfragen bei **Hausenstein & Vogler, hier, Salze'sche Straße 11, I.** (H. 3118.)

Einige Pensionaire finden in gebildeter Familie freundliche Aufnahme.
Lange Straße 30, 2 Treppen links.

Sehr gute Pension in gebildeter Familie
Kochstraße Nr. 13, 2. Etage.

In einer gebildeten Familie ist gute Pension zu vergeben
Centralstraße 3, parterre rechts.

Ein Teilnehmer zu einer Stube mit Alkoven, vornheraus, separater Eingang, Saal- und Hauschlüssel, wird gesucht
Weißstraße Nr. 73, 3. Et. rechts.

Theiln. zu einer Stube gef. Schreiberstr. 2C, II.

Kneipzimmer-Gesuch.
Gesucht wird ein Kneipzimmer für den Mittwoch, 10-15 Personen fassend. Beste Adresse unter M. G. 8. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Corporationen
empfehle ich mein Local als sehr geeignet zum Fremdenverkehr **H. Zinke, Friedrichstraße 37.**

L. Werner, Tanzl. Heute Abend beginnt ein neuer **Course**
Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Ronnger's Concert-Halle.
1-2 Waageplatz 1-2
Heute Mittwoch, den 10. Januar 1877
9. Auftreten der Costüm-Sängerin **Fr. Meta Petersohn.**
Auftreten der Costüm-Sängerinnen **Fr. Grethe u. Marie Contrelly, Fr. Clara Lütke,** des Wiener Couplet-Komikers **Herrn Alois Dangi,** sowie des gesammten Künstlerpersonals.
Anf. 8 U. Entrée 50 J., num. Pl. 75 J.
Robert Ronnger.

Blaues Ross.
Concert und Vorträge.
Weisser Hirsch.
Windmühlenstraße 5.
Heute Abend **Concert u. Vorträge.** Auftreten des **Schneider Griesehoff** und des Leipziger **Barbier.**
Anfang 1/8 Uhr **Fr. Köppe.**

Gr. Windmühlenstr. 7.
Heute **Gesang u. Zither-Concert** von **Kilian** nebst Orchester.
Anfang 1/8 Uhr **J. Michael.**

Restaurant Deutschland
Gr. Windmühlenstraße 46.
Heute **Concert und Vorträge** von der Damen-Capelle des **Herrn Rönneburg.** Anfang 1/8 Uhr.

Heute Schlachtfest
bei **L. Meinhardt, Querstraße 2.**

Schützenhaus.

Donnerstag, den 11. Januar 1877

in sämtlichen Räumen

Grand Bal paré et masqué.

Der Zutritt zu den Festlocalitäten, welche den Theilnehmern von 7 Uhr Abends geöffnet sind, ist, wie in früheren Jahren, nur im **Maskencostüm** oder im **Balla-nzunge** gestattet, während es in Jedermanns Belieben gestellt bleibt, sich zu demaskiren oder nicht.

Die Decoration der Festräume wird eine glänzende, feenhaft-phantastische werden und ihre Pracht und Effecten der heissen Zone des Südens wie dem ewigen Eise des Nordens entlehnen, und wenige Schritte werden genügen, um von den starren Eisblöcken des Poles in die Regionen aufstrebender Palmen, welche im Schmuck glänzender Blätter und Früchte prangen, gelangen zu können, während unsere heimatliche Flur in Form lebender, von dunklem Efeu umrankter, von magischem Lichte beleuchteter Lauben und grünender Pflanzen vertreten sein wird, während die Treppenaufgänge, Sale und übrigen Räume in sinnig carnevalistischer Weise geschmückt sein, ein Gemisch von wunderbar prächtigen Gas-, Wasser- und Farbenreflexen bilden und trotz aller Verschiedenartigkeit der Stylarten ein grosses einheitliches Ganze bieten werden.

Drei Musikchöre sind zur Promenade wie zur Unterhaltung der Masken in ununterbrochenem Concert thätig.

Punct 10 Uhr: Grosse Festpolonaise

vom oberen Saale ausgehend und sämtliche Festräume durchschreitend, an ihrer Spitze die beiden schönsten, durch Geschmack, Eleganz oder Originalität sich auszeichnenden Damenmasken. Nach dem Wiederbetreten des grossen Saales

Prämierung der beiden Preismasken

mit je einem reizenden Andenken an den Grand Bal paré et masqué de 1877. Zur allgemeinen Unterhaltung und Belustigung wird noch vor dem Auflösen der Polonaise

eine Galerie zeitgemässer Erscheinungen

vorgeführt und erläutert werden.

Näheres besagt das am Festabend ausgegebene Programm.

Den Anweisungen der Festordner ist unbedingt nachzukommen. Wirkliche Waffen zu tragen ist untersagt.

Herren- und Damenbillets à 2 Mark sind zu haben bei **Wwe. Richter, Barfussgässchen No. 10,** sowie im **Contor des Schützenhauses.** Abends an der Casse kostet das Billet 2 1/2 Mark.

Bewirthung nach der Karte. — **Bestellungen auf reservirte Tafeln und Zimmer** werden gleichfalls im **Contor des Schützenhauses** entgegengenommen.

C. Hoffmann, königl. Hofrestaurant.

Masken, Dominos, Larven etc. sind am Festabende in der **Garderobe** zu haben.

Tivoli.

Freitag den 12. Januar

Grosser Maskenball.

Anfang 7 Uhr.

Billets à 1 Mk. sind zu haben bei **F. O. Reichert, Reumarkt, Oswald Voigtländer, Petersbrücke** und im **Tivoli.**

Abends an der Casse Entrée à Person 1 Mk. 50.

Carl Wenger.

Dresdner Str. 33-34. Dresdner Str. 33-34.



Pantheon.

Heute Mittwoch, den 10. Januar 1877

in sämtlichen Räumen

Volks-Maskenball.

Von 7 Uhr an **ununterbrochenes Concert** von 2 Musikchören unter Leitung von **H. Conrad.** Der Zutritt ist nur im **Balla- oder Maskenanzug** gestattet, welche im **Pantheon** selbst billig zu haben sind. Punct 10 U. **Blumen-Polonaise, Preisvertheilung** an die beiden **schönsten Masken.**

Von 10 Uhr ab bleibt es Jedem unbenommen, sich zu demaskiren oder nicht.

Billets für Herren à 1.50, für Damen à 1 sind zu haben bei **Herrn Dittrich, Grimma'sche Str. 23** im Cigarrengeschäft u. beim **Oberkellner im Pantheon.** Abends an der Casse kostet das Billet à 2.50 für Herren, à 1.50 für Damen.

Speisen u. Getränke

ohne Preisauflschlag.

Fr. Römling.

Bonorand.

Heute Abend **carnevalistisches Concert** der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 1/8 Uhr **Program.** Entrée 50 Pfg.

I. Theil. **Matinée-Marsch.** Das comique v. Keller Böla. Bar. über „Potti ist tot“, **Rußknader-Quadrille** v. Kuden **II. Theil.** Das zu **Tricouche u. Cacolet** v. Suppe. **Pizzicato-Polka.** Ein Jahrmarkt in **Rebwinde** v. Schreiner **III. Theil.** **Romische Orchester-Werbung** v. Wittmann. **Polka** mit gedämpfter Trompete. **Ägyptischer Marsch** v. Strauß. **Weter-Polka** v. Fahrbach. **Abonnementsbillets** 10 Stück à 3 Mk. sind an der Casse zu haben.

Skating Rink

(Hollschubbahn im Pfaffenfurter Hofe.) (H. 36206.)

Von 3 Uhr bis Nachts 11 Uhr **Concert, Fackelzug** etc. **Die Direction.**

Entrée 30 J., im Abonnement billiger.

Rahniss' Restaurant,

10 Universitätsstraße 10.
Heute wie alle Abende **Concert** und **Vorträge** der Gesellschaft **Koch.** Auftreten der **Ebanfonnetten-Sängerinnen** **Fräul. Elsa** und **Emmy.** Anfang 8 Uhr.

Robert Gerber's Restaurant.

Wegen Abbruch des Hauses Grimm, Straße 5 schloß ich gestern mein bisher daselbst befindliches Restaurant.

Ich nehme bei dieser Gelegenheit gern Veranlassung, für den mir bisher gewordenen so zahlreichen Besuch bestens zu danken.

Von meiner weiteren Wirksamkeit werde ich das geehrte Publicum in Kürze unterrichten.

Hochachtungsvoll

Robert Gerber.

Hotel garni,

Barstraße Nr. 9,
empfehle ich feine freundl. Restaurations-Localitäten.
Heute **Schweinsfüchel,** ganz vorzüglich. **Piere.**
W. Zierfuss.

Rein neu aufgestelltes **Billard** empfehle ich bestens.

G. Herrmann,
Sider's Restaurant, Brühl 34.

F. G. Brandt,

Hainstr. 5.
Heute **Schlachtfest,** früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Bayerisch, Lagerbier und **ff. Stöpselgose.**

Heute großes Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **G. Säger, Querstraße Nr. 10.**

Lindenau, Drei Linden.

Heute **Schlachtfest.**
Feine Wahl-Gose.
Achtziges Billard.

Schweinsfleisch und Klöße empfiehlt heute Abend

H. Müller, Burgstraße Nr. 8.

Morgen **Erbs-Zuppe** mit **Schweinsbraten.**

Boerse.

Heute **Allerlei.**
Dabei empfehle das dem **Salvator-Bräu** ähnlich gebraute helle **Nürnbergger Bock-Bräu** ganz vorzüglich.
H. Senf.

Kaufmann's Restaurant und Café, Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute **sauren Rinderbraten** mit **Klößen.**

Heute **Mittag und Abend** **saure Rindskaldunen** mit **Salzkartoffeln.**

Fr. Stephan, Burgstraße 19.

Ernst Vettors, Gewandgässchen 1.

Heute Abend **Soufflé.**

Grüner Baum

F. W. Rabenstein.

Heute **Mockturtle-Suppe.**

H. Eisenkolbe.

Heute **Mockturtle-Suppe.**

Morgen **Schlachtfest.**

Heide's Restaurant, Zeiger Straße 20.

Heute **Erbszuppe** mit **Schweinsbraten** u. **Höfelrippchen** mit **Klößen.** **Freiherrl. v. Tucher'sches** und **Lagerbier** ff.

Universitätsstraße Nr. 10, parterre.

Garküche, Mittagstisch à Couvert 35 J., heute **Schweinsfleisch** und **Klöße.**

Einen **kräftigen Mittagstisch** à 50 J. mit **Kaffee** oder **1 Glas Bier,** empfiehlt

G. W. Döring, Ulrichsstraße Nr. 53.

Central-Halle.

Heute Mittwoch, sowie alle Abende während der Neujahrs-Wespe
 im Parterre-Saale
Concert der in Deutschland neuen Tyroler Sängergesellschaft „Edelweiss“.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J.
 M. Bernhardt.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage grosses Concert von der beliebtesten Tyroler-Familie Pitzinger.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.
 R. Börner.

Gute Quelle, Brühl 22.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch nebst echt Bayerisch und ff. Lagerbier
 Jeden Abend von 6 Uhr ab Frei-Concert.

Schiller-Schlösschen

Gohlis

Morgen Donnerstag den 11. Januar 1877

Fünftes Abonnement-Concert

(Streichmusik) von der 54 Mann starken Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107 unter Leitung des Herrn Musikdirector Walthers. Anfang 8 Uhr.
 Entrée: 30 Pfennige

Täglich frische Pfannkuchen wie auch hochfeine Gose.

Ernst Richter's Speisehaus

mit deutscher und französischer Küche,
 Königsstrasse 2.

Mittagstisch um 12 1/2 Uhr, zugleich Besorgung von Frühstück, Mittag- und Abendessen, sowie einzelner Schüsseln außer dem Hause.
 Auch steht mein Saal zu gesellschaftlichen Abendessen zur Verfügung.

Neue Döllnitzer Gosen-Halle

empfehlst stets eine vorzügliche Gose. G. H. Fischer, Katharinenstrasse 11.
Wartburg, Schrötergässchen No. 10.
 Heute Schlachtfest.

Georgenstr. 15b. Restauration Chr. Stieler. Georgenstr. 15b.

Heute Schlachtfest, wobei früh Wellfleisch, Mittag und Abends Bratwurst, frische Wurst und Wurstsuppe (auch außer dem Hause), ff. Niederbisch's Lagerbier, Bayerisch und Zerbiser Bitterbier. Neues französisches Billard.
 NB. Täglich guten, kräftigen, billigen Mittagstisch.



Restaurant Alb. Feucker,

31 Große Windmühlengasse 31.

Heute extra großes Schlachtfest.

Bayerisch von Denninger, Nürnberg, und Lügdenauer Lagerbier vorzüglich.
 NB. Es steht mein Gesellschaftszimmer mit Piano für Mittwoch frei.

Schlachtfest empfiehlt heute Fr. Kretschmar, Nürnberg, Str. 56.

Heute großes Schlachtfest.

Früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittag und Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst.

Goldene Säge. Heute Schlachtfest. A. Wagner.

Schlachtfest empfiehlt heute

Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Kräftiger Mittagstisch.

Heute Schlachtfest Neufirchhof Nr. 6. G. Voigt.

Restaurant Wachsmuth.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße, ff. Bayerisch u. Lagerbier.
 NB. Täglich Mittagstisch von 12 Uhr 1/2 und 2/2 Portionen.

Kleine Funkenburg.

Schweinsknochen mit Klöße etc. empfiehlt heute J. C. Winterling.
Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Gose vorzüglich.

Zill's Tunnel.

Heute Abend saure Rindskaldaunen. -- Morgen Mockturtle-Suppe.
 Täglich Stammfrühstück. Mittagstisch.

Freunden des „Volksgartens“, Gose Straße Nr. 38, welchen das Cercle zur heut Abend 8 Uhr stattfindenden Festlichkeit mit Schmaus nicht zugegangen sein sollte, sind hierdurch bestens eingeladen.
 Der Vorstand der Gesellschaft „Volksgarten“.

Lützschenaer Brauerei

Gede der Schützen- u. Bahnhofstraße.
 Heute Abend Karpfen polnisch oder blau etc. etc.
 Mittagstisch. Abends reiche Auswahl des Speises. Biere ff. empfiehlt E. Rothe.
 Von Sonntag ab Beckbier aus obiger Brauerei.

Bayerische Bierstube v. F. Thon, Klostersgasse 7.

Heute Abend Rindskaldaunen, Culmbacher Bier vorzüglich.

Marien-Garten, Carlstrasse,

empfehlst seinen in der ersten Etage neu erbauten Saal, ca. 200 Personen fassend, zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art
 NB. Auch sind noch einige kleinere Zimmer in der Woche zu vergeben.
 Franz Schröter.

Hotel de Saxe.

Heute saure Rindskaldaunen.

Zum Strohsack

Universitätsstraße Nr. 2.

Restaurant, Café, Billardsaal.

Stammfrühstück von 9-11 Uhr.
 Mittagstisch von 12-2 Uhr in 1/2 und 2/2 Portionen
 Heute Mockturtle-Suppe.
 G. Hilbert.

Mockturtle-Suppe

empfehlst heute Abend (morgen Schlachtfest) Tharandt, Petersstraße 22.

Topfbraten mit Thüringer Klößen

empfehlst heute Abend C. Prager.

Restaurant Jacobi

(Kosenthalgasse Nr. 14).

Heute Abend saure Rindskaldaunen.

Burgkeller

empfehlst zu heute sauren Rinderbraten mit Klößen.
 Stammfrühstück und Stammabendbrot.

„Die Perle Böhmens.“

Das vorzüglichste u. feinste Tafelbier ist jetzt in wirklich prachtvoller Qualität jedem Biertrinker bestens zu empfehlen und bitte dasselbe einer gütigen Probe zu unterziehen.
 Gleichzeitig empfehle früh und Abends Stamm.

Restaurant A. Neumeyer. Restaurant Stadt London. Restaurant Stadt London.

Eutritzsch, Zum Helm.

Heute Karpfen polnisch und blau. Gose ganz famos. Stierba.

Schiller-Schlösschen

Gohlis

Täglich frische Pfannkuchen.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen, div. Frühstückspeisen, reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Biere.
 G. Hohmann.

In einem hiesigen Hotel können noch einige Herren Mittagstisch im Abonnement à 1. 50 J erhalten.
 Gesällige Anfragen sub J. F. 8 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Verloren ein 50 Markstein, vermutlich von der Wasserfontäne bis Erdmannstraße. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 13, L.

Verloren Montag 2 1/2 Uhr 1 Portemonnaie mit gegen 6 J Inhalt, Hainstr., Brühl, Halle'sche Straße nach der Anhalter Bahn.
 Der Finder wird gebeten, selb. geg. gute Bel. Hainstraße 3, 4. Etage bei Leo abzugeben.

Berl. am Sonntag Abend 1 großer brauner Pelzragen, von der Taubauer bis zur Querstr. Geg. Bel. abzug. Kl. Windmühleng. 12, p., i. Gesch.

Dienstag 11 1/2 Uhr wurden von Gohlis aus bis Mitte Leipzig 2 große Saalschlüssel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben Leipziger Straße bei Herrn Kaufmann Broßmann in Gohlis abzugeben.

Verloren Sonntag in Eutritzsch ein Etuis mit 3 Schlüsseln. Geg. Bel. abzug. Katharinenstr. 16, IV.

Verloren wurde am Montag vom Ronschäcker Steinweg bis nach der Postendorfer Straße ein Saalschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Ronschäcker Steinweg 56b, 1 Treppe.

Einige Schlüssel am Ringe verloren gegangen vom Brühl bis Augustusplatz. Man bittet dieselben abzugeben Inselstraße Nr. 14, part. r.

Gefunden ein Ring, E. St. 7. Juli und Jahreszahl gezeichnet. Königsplatz Nr. 15, 2. Etage.

Gefunden eine Kinderboa. Gegen Infortionskosten Elsterstraße Nr. 41, 2 Treppen.



Wegen Majestäts-Beleidigung zu 6 Monat Gefängnis verurtheilt, bin ich genöthigt, mein Annoncen-Bureau von heute ab bis Juli zu schliessen. Ich richte an die verehrlichen Zeitungs-Expeditionen und sonstige Personen, welche noch Forderungen an mich zu haben vermeinen, die Bitte, mir behufs Prüfung derselben anquittirte Rechnung unter der Adresse „Robert Braunes aus Leipzig, zur Zeit in Zwickau, Strafanstalt“, zugehen zu lassen, um nach Richtigbefund deren prompte Zahlung in Leipzig anweisen zu können. In dem Bewusstsein, mein Geschäft stets streng gewissenhaft gehandhabt zu haben, liegt für mich die Bernüigung, auch nach meiner Rückkehr aus dem Gefängnis ein gleich ehrenvolles Vertrauen wieder vorzufinden.
 Leipzig, den 10. Januar 1877.
 Robert Braunes.

Ich kann die Stadt Leipzig nicht verlassen, ohne derselben nochmals auszusprechen, wie sehr Mich der Mir hier bereitete Empfang erfreut und bewegt hat. Mir ist hier — wo vor 63 Jahren der erste Schritt für die Vereinigung Deutschlands mit blutigen Opfern erkämpft wurde — überall eine so wohlthunende Darlegung der Sympathien für die Einigkeit Deutschlands, verbunden mit warmer und treuer Anhänglichkeit an den Landesherrn, entgegengetreten, daß es Mir ein wahres Herzensbedürfnis ist, Meiner freudigen Befriedigung hierüber Worte zu geben. Der Name der Stadt Leipzig ist bisher jederzeit unter den ersten genannt worden, wo es die Ehre und Größe Deutschlands galt; Ich scheidet von hier mit der festen Ueberzeugung, daß es immer und für alle Zeiten so sein wird.

Leipzig, den 7. September 1876.

Wilhelm.

Reichstreue Wähler! Beweiset am heutigen Tage, daß Ihr Euch im Einklange mit diesen Worten befindet.

Reichstreue Wähler Leipzigs!

Am 10. Januar Mann für Mann auf den Posten! Die nie ruhenden Maulwurfsparteien, denen unser wieder entstandenes Deutsches Reich Gegenstand des Hasses ist, ruhen nicht in ihren Zerstörungsversuchen. Man sucht in die große Pbalanz der treu zu Kaiser und Reich haltenden Wähler Leipzigs durch Lüge und Verläumdung Spaltung zu tragen. Dagegen müssen wir Alle einstehen, indem wir unsere Stimmen nur abgeben für den altbewährten Vicebürgermeister Dr. Stephan!

Wähler Leipzigs.

Lasset Euch nicht verblüffen, weder durch Phrasen noch durch Redefloskeln — weder durch Verläumdungen noch durch Schönsärberei, beherzigt die alten bewährten guten deutschen Sprichwörter: „Die goldene Mittelstrasse ist die beste“ und „Allzu scharf macht schartig“. Deshalb haltet Euch fern von allen extremen Parteien und stimmt Alle für unseren früheren bewährten nationalliberalen Candidaten Herrn Vicebürgermeister Dr. Stephan!, dessen Partei bisher stets dahin trachtete, unter allen Umständen das Möglichste Beste und so viel als möglich zu erreichen, es unseren Nachfolgern überlassend, auf dem gut angelegten Fundament ruhig und zeitgemäss weiterzubauen!

Gohlis. Gohlis. Gohlis.

Reichstagswahl

den 10. Januar von 10 bis 6 Uhr.

Auf den Posten! Verläumde Keiner, seine Stimme abzugeben. Deutsche Männer stimmen für den Bürgermeister Ludwig-Wolf in Großenhain.

Stimmzettel für diesen Candidaten werden vor den Wahllocalen ausgegeben. Wahlbezirke in Gohlis. 1. Bezirk: Anton, Augustenstraße, Berggäßchen, Bismarck-, Böttcher-, Brüder-, Haupt-, Leipziger, Linden-, Mittel-, Seiten-, Sidonien-, Ulrich-, Wilhelmstraße. Local: „Oberschenke“. 2. Bezirk: Blumen-, Böhm-, Carl-, Feld-, Georg-, Halle'sche, Lange, Lindenthaler Straße, Friedhofsweg, Marien-, Stiftstraße. Local: „Felds Restauration“ an der Lindenthaler Straße. 3. Bezirk: Braun-, Eisenbahn-, Garten-, Hobe Straße, Mödernesche, Rosenthal-, Schiller-, Schmiede-, Tisch-, Wald-, Wiesen-, Windmühlstraße. Local: „Restauration zur „Weintraube““ an der Möderneschen Straße. Das Wahlcomité der nationalliberalen Partei.

Hauptversammlung

des Schillervereins zu Leipzig.

Montag, den 15. Januar Abends 7/8 Uhr in der Centralhalle.

Tagesordnung:

Geschäftsbericht. Justification der Jahresrechnung der Vorstand des Schillervereins.

Die Gesellschaft der Armenfreunde

feiert am 2. Sonntage nach Epiphania, den 14. Januar, Abends pünktlich 6 Uhr, im Saale des Vereinshauses (Roststraße 9) ihr 29. Jahresfest, zu welchem Gönner und Freunde der Armenpflege hierdurch ergebenst eingeladen werden. Die Festrede hat Herr Pastor Lehmann aus Gythra übernommen.

Xylographie

erlernen zu lassen, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, deßhalb Kenntnisaufnahme der einschlägigen Arbeitsverhältnisse mit unseren Vertrauensmännern den Herren K. Dertel, Eisenstraße 24 oder P. Kren, Reudnitz, Ruchengartenstraße 12 Rücksprache zu nehmen. Der Ausschuss des deutschen Xylographen-Verbands.

An die Wähler Leipzigs.

Für die bevorstehende Reichstagswahl schlagen wir allen mit dem bestehenden Staats- und Wirtschaftssystem unzufriedenen Wählern Leipzigs

Drechslermstr. Aug. Bebel

als Candidat für den Reichstag vor.

Wer da nicht will, daß die Gesetzgebung des Reichs sich mehr und mehr zu Gunsten des Großcapitals entwickelt, der wähle

Drechslermstr. Aug. Bebel.

Wer da nicht will, daß die Gesetzgebung, daß die stehende Armee durch jährlich steigende Ausgaben und Lasten aller Art den Wohlstand des Volkes untergrabe, ohne aus die so nöthige friedliche Entwicklung gewähren zu können, der wähle

Drechslermstr. Aug. Bebel.

Wer da nicht will, daß neue indirecte Steuern zur Unterstützung der Bismarck'schen Politik dem unter der allgemeinen Verpekung unserer socialen Zustände so hart leidenden Mittel- und Arbeiterstand auferlegt werden, der wähle

Drechslermstr. Aug. Bebel.

Wer endlich wünscht, daß gegenüber der großen Zahl der „Jasager“ im Reichstag ein Mann unsere Stadt vertrete, der auch „Nein“ zu sagen versteht und dessen Talent, Charakterfestigkeit und Consequenz auch seine Feinde nicht anzweifeln und mit Energie für die in unserem Wahlflugblatt entwickelten Grundsätze eintritt, der wähle

Drechslermstr. Aug. Bebel.

Das socialdemokratische Wahl-Comité.

Südvorstädtischer Schreberverein.

Mittwoch, d. 10. Januar 1877 Christbescherung im großen Saale des Tivoli. Die am feste theilnehmenden Kinder versammeln sich Abends 5 Uhr im blauen Saale. Jedes Kind bringt ein nur leicht verpacktes und für Kinder wirklich passendes und brauchbares Geschenk im Werthe von mindestens 50 Pfg. mit und zwar Knaben ein mit K zu bezeichnendes Knabengeschenk, Mädchen ein mit M bezeichnendes Mädchengeschenk. Unpassende Gegenstände werden zurückgewiesen und sind damit die betreffenden Kinder von der Bescherung ausgeschlossen. Dem Vereine nicht angehörende Kinder haben, sobald sie von Vereinsmitgliedern eingeführt werden, unter denselben Bedingungen Zutritt; insbesondere sind die Mitglieder des Südvorstädtischen Schrebervereins zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Beginn der Bescherung punct 6 Uhr.

Der Vorstand.

Verein zur allseit. Erforschung der Geistfrage.

Heute den 10. Januar Abends 8—10 Uhr Hotel Stadt London Versammlung. Freier Zutritt für Jedermann. 9. Vorlesung aus David Harmon. Phil.: „Gedanken über des Weibes Rechte und Nichtrechte.“ D. V.

Vorträge im Vereinshause (Roststraße 9).

Heute Mittwoch den 10. Januar Abends 7 1/2 Uhr Vortrag des Herrn Conf. Rath Professor Dr. Baur über: „Novalla (Friedrich v. Gardenberg) als religiöser Dichter.“ Billets sind Abends an der Casse zu haben. Verein für innere Mission in Leipzig.

Verein für naturgemässe Lebensweise

(Vegetarianer) heute Abend 8 Uhr im Vereinshause Vortrag: Wie vermag der Mensch am gesündesten und billigsten zu leben? Zutritt frei für Jedermann.

Benedix-Verein.

III. Gesellschaftsabend (Stiftungsfest). Sonntag den 14. Januar s. e. im Trianon-Saal des Schützenhauses. Anfang 6 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Der Weiberfeind. Eigenhain. Eine vollkommene Frau. — Ball bis 4 Uhr.

Billetausgabe bei Herren Proskauer & Co., Hainstraße 4 und Sternwartenstraße 40, bei Geschw. Rosenthal, Katharinenstraße 27, im Blumengeschäft.

Gesellen-Vereinler

V. „48“.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Erinnerungsfest im Rest. Jacoby (Rosenthalgasse). Die ehem. Herren Lehrer sowie die Mitglieder und deren Frauen sind zu zahlreichem Erscheinen hierdurch freundlichst eingeladen.

Die Commission.

Ausserordentliche Versammlung der Fleischer-Innung.

Die Mitglieder der Fleischer-Innung zu Leipzig werden hierdurch zu einer Freitag den 12. Januar s. e. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des „Wassendorfer Fettviehhofes“ stattfindenden ausserordentlichen Innungsversammlung eingeladen. Leipzig, am 10. Januar 1877. Franz Fichtner, amt. Obermeister.

Zur Reichstags-Wahl.

Es wäre Zeitverschwendung, einem Andern seine Stimme zu geben, als dem, der sein gegebenes Wort hält und die wahren Interessen des Volkes vertritt. Als solchen kenne ich nur den

Drechslermeister August Bebel.

Wähler Leipzigs! Wacht auf vom Schlaf und gebet nur Eure Stimme

August Bebel.

das ist ein wahrer Mann des Volkes und der Cultur.

Ein früherer Stephani-Wähler.

Albert-Zweigverein Leipzig.

Der Albert-Zweigverein Leipzig verfolgt unter Mitwirkung seiner technischen Beiräthe — der Herren **Geheimer Rath Professor Dr. Wunderlich**, **Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Thiersch**, **Medicinalrath Professor Dr. Benno Schmidt**, **Medicinalrath Professor Dr. Sonnenkalb** und **Professor Dr. Braune** — als wesentlichen Zweck die Heranbildung und Unterhaltung geschulter Krankenpflegerinnen zur Verwendung in Kriegszuständen bei den Lazarethen, in Friedenszeiten bei der Privat-Krankenpflege, einschließ- lich der Armen-Krankenpflege. Wenn nun die Nachfrage nach Albertinerinnen auch im gegenwärtigen Winter wieder eine so große gewesen ist, daß es in zahlreichen Fällen unmöglich war, dieselben zu genügen, so glauben wir hierin eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereinszweckes erblicken zu dürfen, welches uns zugleich die Verpflichtung zur Erweiterung der Vereinsfähigkeit, zunächst also zur Erhöhung der Zahl unserer Pflegerinnen auferlegt. Dazu bedarf es jedoch vor Allem einer wesentlichen Erhöhung der regelmäßigen Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen. Wir er- lauben uns daher, hiermit an die verheiratheten und unverheiratheten Frauen in Leipzig und Um- gegend die Bitte um Eintritt in den Verein als thätiges oder zählendes Mitglied zu richten. Anmeldungen werden von sämmtlichen Vorstandsdamen angenommen. Leipzig, den 8. Januar 1877.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Bertha Koch, Vorsitzende. **Elise Gottlieb**, Stellvertreterin. **Elise Anger**. **Gertrud Demiani-Dufour**. **Marie Fiedler**. **Marie Fricke**. **Similde Gerhard**. **Anna Kollmann**. **Helene von Montbé**. **Selly Samson**. **Luiska von Witzleben**.
Die Geschäftsführer: **Dr. Arnold Frege**. **Ernst Heydenreich**. **Carl Strube sen.**

A u f r u f.

Bei dem bereits begonnenen **Lehrkursus für Pflegerinnen des unterzeichneten Vereins im Stadtfrankenhaus zu Leipzig** sind noch einige Stellen zu belegen. Anmeldungen dazu nimmt **Frau Bürgermeister Dr. Koch**, **Bahnhofstraße 17, II.**, entgegen, welche auf Anfragen über die Bedingungen der Annahme nähere Auskunft ertheilen wird.

Jede Bewerberin hat zu erklären, ob sie sich zu einer **freiwilligen Krankenpflegerin** — welche nur in Kriegszuständen oder bei Epidemien dem Vereine ohne Anspruch auf Geldentschädigung und nur gegen Gewährung freier Verpflegung dienen, — oder zu einer **angestellten Pflegerin (Albertinerin)** — welche sich verpflichtet, nach Ablauf der Lehrzeit während mindestens dreier Jahre auch in Friedenszeiten gegen gewisse Entschädigung und eventuelle Pensionsberechtigung in den Dienst des Vereins zu treten — ausbilden will.

Indem der unterzeichnete Vereinsvorstand hiermit zur Anmeldung auffordert, glaubt er im Allgemeinen hervorheben zu sollen, daß einerseits der innere Verus zu aufrichtiger Hülfeleistung bei fremden Leiden, zur dienenden selbstverleugnenden Liebe als unerlässliche Voraussetzung und Grundlage einer gedeihlichen Wirksamkeit für alle Pflegerinnen festgehalten werden muß, daß aber andererseits auch den Albertinerinnen sowohl während ihrer Dienstzeit ein den hohen Anforderungen ihres Berufes an ihre physischen und moralischen Kräfte allenthalben entsprechender Unterhalt, als auch für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit eine angemessene Versorgung gesichert ist. Die ältesten Pflegerinnen unseres Zweigvereins beziehen jetzt bei vollständig freier Station ein jährliches Gesamtentgelt von ungefähr 350 \mathcal{L} ; die Pensionierung erfolgt aus den Mitteln des Hauptvereins nach Maßgabe eines von dem hohen Directorium neuerdings festgestellten, für sämmtliche Albertinerinnen gültigen Regalativs in ausgiebiger Weise.

Die Redaktionen der innerhalb der Kreishauptmannschaft Leipzig erscheinenden Zeitschriften werden ersucht, zu thunlichster Verbreitung dieses Aufrufes im Interesse der Sache unentgeltlich mitzuwirken.

Leipzig, den 8. Januar 1877.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Bertha Koch, Vorsitzende.

Heute **Gosenthal Theater und Ball.**

„Die Lieder des Musikanten.“

Ausgabe der Billets zu unserem Montag den 15. Januar haltenden Maskenball.

Thespis.

Generalversammlung der Herren Schneidermeister,

welche zur Sterbecasse gehören, Mittwoch den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr in der Restauration des Herrn **Jacobi**, Rosenthalgasse.
Tagesordnung: Rechnungsvorlage und Besprechung diverser Sterbecassen-Angelegenheiten.
Leipzig, den 9. Januar 1877.
Der Vorstand.

Dank für die unerhofften und reichlichen Besende, die unsern Sohn durch weise Männer bei der Besetzung am 6. d. Mts. im Tunnel zu Theil wurden. Gott der Allmächtige segne diese Gebete, daß sie viele Jahre Kinder und Eltern erfreuen können.
F. Eusch und Frau.

Warnung. Alle bis heute verfall. Gegenstände kommen am 15. d. M. ohne Ausnahme z. Verkauf. Katharinenstraße Nr. 9, II. **Sanisch**.

Derjenige Herr, der am Sonntag den dunkelblauen Lederjacket mit weißem Hemd und dunkelblauer Weste oder aus anderen Gründen aus den 3 **Wohren** mitgenommen hat, wolle denselben bis Sonntag an selbigem Orte wieder abgeben, da ich ihn sonst, da er mir bekannt ist, gerichtlich belangen lasse.
Fr. G., Oberkellner.

Der junge Mann, welcher am Montag Abend auf dem Haupt-Postamt irrtümlich den **Schirm** an sich nahm, wird gebeten, selbigen wieder beim Hausmeister dort abzugeben.

In den Nachmittagsstunden des (Montag) 18. December 1876 ist in der Raubardt'schen Bäckerei, Peterssteinweg 58, mein 1,29 M. langer (ohne Epigriffe) u. 0,44 M. breiter Dacktrug von weisem Holz abhanden gekommen. Der jetzige Inhaber wird aufgefordert, denselben sofort abzugeben an **G. Döble**, Peterssteinweg Nr. 4.

Ein schlechter Reichsbürger ist 7-jährig, welcher den 10. Januar von seinem Stimmrecht seinen Gebrauch macht.

Acht Jahre lang

sah die Stadt Leipzig mit Stolz sich im Reichstag durch

Dr. Stephani

vertreten. 2222 Wähler gaben 1874 diesem Manne ihres Vertrauens ihre Stimme. Wenn, wie sicher zu erwarten ist, Jeder seine Schuldigkeit thut, wird bei der am 3000 vermehrten Zahl der Stimmberechtigten das Resultat diesmal ein noch glänzenderes werden. **Keiner** verlässe am Wahltag, den **10. Januar** seinen Stimmzettel zur Urne zu tragen mit dem Namen des bewährten Volksvertreters

Vizebürgermeister a. D.

Dr. Stephani.

Viele Wähler.

S o c h

diesjenige Partei, welche um den Segen der Justiz-einheit gebracht hat. Sorgen wir dafür, daß sie gestärkt aus der nächsten Wahl hervorgehe.
A. F. W. Z.

Man muß es den **Socialdemokraten** lassen, sie sind äußerst rührig und thätig für ihre Sache. Sie vertheilen in der ganzen Stadt, Wohnung für Wohnung, ihre Wohlthaten und Stimmzettel, und es ist bestimmt zu erwarten, daß von der socialistischen Arbeiterpartei am Wahltag Niemand an der Wahlurne fehlt. **Reichstreue Wähler**, merkt Euch Das und laßt Euch durch jene Umsturzpartei nicht an Pflicht-treue und Wachsamkeit überbieten!

Bürger Leipzigs!

Wer der Hoffnung unserer Stadt, daß sie der Sitz des höchsten **Reichsgerichtshofes** werde, einen Stoß versetzen will, der wähle ent- weder **Bebel** oder **Hänel**!

Wer das nicht will, wer zu seinem bescheidenen Theil zur Verwirklichung jener Hoffnung beitragen will, der laßt sich nur entscheiden für

Herrn Dr. Stephani!

Dreimal schon

führte die Einmütigkeit der liberalen Partei zum Sieg des

Dr. Stephani

über den Socialdemokraten **Bebel**; diesem allein würde eine Zersplitterung der reichstreuen Wähler zu Gute kommen. **Leipzig** wird seinen Ruhm sich erhalten und trotz aller Randver mit imposanter Majorität abermals wählen seinen früheren Reichstagsabgeordneten

Vizebürgermeister a. D. Dr. Stephani.

Ein Feind jeder Zersplitterung.

Die Hauptsache, auf die es bei der Wahl am 10. Januar namentlich ankommt, ist, daß endlich einmal der so überaus schädliche Indifferentismus in den Hintergrund trete. Es darf Niemand von seinem Stimmrecht so gering denken, daß er es nicht ausübt. Das deutsche Reich, welches vor sechs Jahren mit so ungeheuren Opfern vom deutschen Volke erkämpft wurde, darf von seinen Bürgern in der Stunde, wo es gilt, vaterland-lose Socialdemokraten und ihnen ähnliche Männer aus dem Felde zu schlagen, nicht im Stich gelassen werden. Der treu zu Kaiser und Reich haltende Candidat in unserer Stadt,

Vizebürgermeister a. D. Stephani

muß mit erdrückender Mehrheit aus der Wahlurne hervorgehen. Darum Alle Mann, ihr reichstreuen Wähler, auf den Posten. Jeder, der weiß, daß ein Freund oder Bekannter aus Saumselzigkeit nicht wählen wird, muß diesen an seine Pflicht erinnern.

Die Interessen unserer Stadt

Leipzig

sind bei der bevorstehenden Reichstagsession in ganz einschneidender Weise berührt. Es gilt, die

Zoll- und Handelsverträge

zu erneuern, von denen wir nur wünschen können, daß sie auf der Basis einer gesunden Verkehrs-freiheit abgeschlossen werden. Sollen wir viel- leicht Herrn **Bebel** wählen, der im letzten Reichstag mit den Ultramontanen für das Fortbestehen der Eisenzölle stimmte, oder Herrn **Prof. Hänel**, der in volkswirtschaftlichen Dingen ganz un- wandert ist, der um gewisser Parteidoctrinen halber die dem Handelsstande so überaus not- wendige Justizfreiheit auf das Spiel setzte? Das kann wohl kein vernünftiger Mann verlangen. Wohl aber können wir die Vertretung unserer Interessen dem Vizebürgermeister Herrn

Stephani

anvertrauen, welcher durch seine langjährige Thätigkeit in der städtischen Verwaltung sich mit dem Bedürfnisse der Stadt auf das Innigste vertraut gemacht hat.

Wer da wünscht, daß die wichtigsten **Beschlüsse** im **Reichstag** nicht dort, sondern in den **Seitens** des Herrn **Fürsten Bismarck** gefaßt werden, der wähle Herrn **Dr. Stephani**, wer aber einen wirklichen Volksvertreter will, wähle

Herrn Aug. Bebel,

er besucht die **Seitens** des **Fürsten Bismarck** nicht.

Ein Wähler.

Wähler Leipzigs.

Gibt Eure Stimmen keinem „**Jäger**“, sondern einem Mann, der bei jeder Gelegenheit bewiesen hat, daß er unerschrocken für die Sache des Volkes eingetreten ist, wählt

Aug. Bebel.

Viele Wähler.

Ueber Wien — Hand auf **Adr. erkant. Veröhnung!**

L. St. 22. Mittwoch Nachm. 5 Uhr. A. W. 11.

Ott. kann direct ins Haus.

für **Otto** L. u. bel. **Adr. Brief L.** postl. bereit.

Man bittet das **Gesuch um Arbeit** (**Adr. N. 53** in der Expedition d. Bl. niederzul.) zu beachten.

Nur während der Messe!!

verkauft man 1 Knaben-Anzug für 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{K} , **Winter-Paletots** für 2 \mathcal{M} , **Partien** freitwillig, **Palle'sche Straße 2.**

Unserm Freund und Nachbar Herrn **Otto Böhme** zum heutigen Tage ein dreimal donnerndes Hoch. Die dankbare Freundschaft.

Wo kauft man **Paarhöpfe** billig und schön? Markt Nr. 16, **Café national**, 3. Etage.

Bürger-Club.

Heute Abend 8 Uhr **Mitgliederversamm- lung**. Mittwoch den 24. Januar **General- versammlung**. Nach §. 16 der St. sind An- träge, wenn sie zur Verhandlung kommen sollen, 8 Tage vorher beim Vorsitzenden schriftlich ein- zureichen. **D. V.**



Freitag den 12. Januar Tanz-Club.

D. V.

Osslan. Morgen Donnerstag 11 Uhr. Hof. Pol. Damen 1/2 8, Herren 8 U. **D. V.**

Unsern herzlichsten Dank sagen wir hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten, welche uns an unserem **silbernen Hochzeitstage** durch so rege Theilnahme und vielfache Beweise der Liebe und Freundschaft erfreut haben, sowie dem Verein „**Liederkreis**“ für das dargebrachte herrliche Ständchen.

Carl Hinberg und Frau.

Clara Viehich

Verlobte.

Tredden. **Albine Dögel** **Fr. Wenzel**, **Quintbühner** empfehlen sich als **Verlobte**. **Marxleeberg**. **Winnenhof b. Fulda**.

Meinen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute meine liebe Frau von einem mannten **Söhnchen** glücklich entbunden worden ist. **Reuditz**, den 8. Januar 1877.

Max Pinan.

Heute Vormittag wurden wir durch die glück- liche Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut. **Burgen**, den 8. Januar 1877.

Otto Koch und Frau.

Heute wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren. **Taus**, 7. Januar 1877.

Dominik Vello,

Marie Vello geb. Weinsich.

Die glücklich erfolgte Geburt eines muntern Jungen zeigen hiermit hoch erfreut an **Altendorf**, den 8. Januar 1877.

J. A. Kronholz

und Frau.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute Morgen 10 Uhr mein lieber Sohn **Gottfried Hermann Anton Altermann** im Alter von 49 Jahren nach kurzen Leiden sanft entschlafen ist.

Johanne Sophie Altermann.

Heute Morgen 3 1/2 Uhr verschied sanft und ruhig nach langer Krankheit unser lieber guter **Vater, Vater, Großvater, Schwager und Onkel, J. S. Rabisch**, pens. Kofferträger d. Magdeb. Leipziger Eisenbahn. Diesem durch die Freunde und Bekannten zur schuldigen Nachricht. **Leipzig**, **Pulkowa b. Petersburg**, **Chemnitz**, den 9. Jan. 1877. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 6 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unser heißgeliebtes **Frischen**. Dieses zeigen allen theilnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch an die tiefbetrübten Eltern **J. Bloos**, **Adelheid Bloos** geb. Bösch.

J. Bloos

geb. Bösch.

Findenan, den 9. Januar 1877.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, fühlen wir uns gedungen, Allen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sowie denen, welche ihm zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, hierdurch den herzlichsten Dank auszusprechen. Ebenso herzlichsten Dank Herrn **Pastor Suppe** für seine trostreichen Worte.

Möge Gott alle Eltern vor gleichem Schicksal bewahren. Die Familie **Dehne**.

Dank für die vielen Beweise aufrichtiger Theil- nahme bei dem Begräbnisse unsres lieben Vaters, **Vater, Schwiegerohnes, Schwagers** und **Neffen**

Otto Jost

sagt allen Freunden und Bekannten, dem Herrn **Diak. Köthe** für die trostreichen Worte am Grabe sowie den lieben Kollegen und dem **Ge- sangverein des Allg. Turnvereins** zu **Reusch- nefeld**, welche den Entschlafenen während seiner langen Krankheit hülfreich unterstützten, ihren herzlichsten Dank. — **Anger** am 8. Januar 1877.

Marie Jost geb. Köhler

im Amten der Hinterlassen

Wochen-Ausweis der deutschen Bittelbanken vom 30. resp. 31. December 1876. (Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with 12 columns: Cassa, Gegen die Borswoche, Wechsel, Gegen die Borswoche, Lombard-Forderungen, Gegen die Borswoche, Roten-Umlauf, Gegen die Borswoche, Täglich fällige Verbindlichkeiten, Gegen die Borswoche, Verbindlichkeiten auf Kündigung, Gegen die Borswoche. Rows include Reichsbank, Die 5 altpreuss. Banken, Die 3 sächsischen Banken, Die 3 nordd. Banken, Frankfurter Bank, Bayerische Notenbank, Die 3 süddeutschen Banken, and Summa.

15-16 N., 200 do. do. geföhle zu 10 N., 300 do. von...

London, 8. Januar, Nachmittags. Kaffee frumm und lebhaft. Zucker flau. Butter, Holstein, 142s. Getreidemarkt. Der Markt eröffnete ruhig.

Bremen, 8. Januar. (Schlussbericht.) Petroleum steigend. Standard white loco 19,25 bez. per Januar 19,25 bez. per Februar 19,00, per März 18,50.

Amsterdam, 8. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen loco geschäftslos, auf Termine unverändert. per März 310. Roggen loco flau, auf Termine niedriger.

Paris, 8. Januar. Productenmarkt. (Schlussbericht.) Weizen loco behauptet, per Januar 29,50, pr. Febr. 29,75, pr. März-April 30,50, pr. März-Juni 31,50.

London, 8. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen unverändert, von angekommenen Ladungen rother Weizen fest, weisser williger.

New-York, 8. Januar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 13 1/2, do. in New-Orleans 12 1/2. Petroleum in New-York 27, do. in Philadelphia 27.

Berlin, 8. Januar. (Producten-Bericht von Perle und Neude.) Weizen loco behauptet, per Januar 22,50, pr. März-April 22,25, pr. März-Juni 22,50.

Hamburg, 8. Januar. (Schlussbericht.) Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Breslau, 8. Januar. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. pr. Januar-Februar 53,20, pr. April-Mai 55,50, pr. Mai-Juni 55,00.

Hamburg, 8. Januar. Getreidemarkt. Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Bremen, 8. Januar. Tabak. Umsatz 31 Foh Ohio, 25 Foh Scrubs, 68 Foh Stengel, 530 Seronen Carmen.

Frankfurt a. M., 9. Januar. (Schlussbericht.) Bonboner Wechsel 204,20, Paris 81,10, Wiener 161,60.

Berlin, 9. Januar. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Kuff.-Lept. junge 121,25, Berlin-Anhalter 104,75.

Landwirthschaftliches. Die Vertilgung der Weblaus durch rothen Raik. Ein von Gadow erprobtes, einfaches, dabei sehr erfolgreiches Mittel zur Vertilgung der Weblaus besteht darin, dass zwischen den Weiden der inficirten Weiden rother Raik gesät wird.

Berlin, 8. Januar. (Producten-Bericht von Perle und Neude.) Weizen loco behauptet, per Januar 22,50, pr. März-April 22,25, pr. März-Juni 22,50.

Hamburg, 8. Januar. (Schlussbericht.) Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Breslau, 8. Januar. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. pr. Januar-Februar 53,20, pr. April-Mai 55,50, pr. Mai-Juni 55,00.

Hamburg, 8. Januar. Getreidemarkt. Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Bremen, 8. Januar. Tabak. Umsatz 31 Foh Ohio, 25 Foh Scrubs, 68 Foh Stengel, 530 Seronen Carmen.

Hamburg, 8. Januar. (Schlussbericht.) Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Bremen, 8. Januar. Tabak. Umsatz 31 Foh Ohio, 25 Foh Scrubs, 68 Foh Stengel, 530 Seronen Carmen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 9. Januar 1877, Mittags 1 Uhr. Bitterung: Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco 221-231 A bez., geringer 199-210 A bez.

Landwirthschaftliches. Die Vertilgung der Weblaus durch rothen Raik. Ein von Gadow erprobtes, einfaches, dabei sehr erfolgreiches Mittel zur Vertilgung der Weblaus besteht darin, dass zwischen den Weiden der inficirten Weiden rother Raik gesät wird.

Berlin, 8. Januar. (Producten-Bericht von Perle und Neude.) Weizen loco behauptet, per Januar 22,50, pr. März-April 22,25, pr. März-Juni 22,50.

Hamburg, 8. Januar. (Schlussbericht.) Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Breslau, 8. Januar. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. pr. Januar-Februar 53,20, pr. April-Mai 55,50, pr. Mai-Juni 55,00.

Hamburg, 8. Januar. Getreidemarkt. Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Bremen, 8. Januar. Tabak. Umsatz 31 Foh Ohio, 25 Foh Scrubs, 68 Foh Stengel, 530 Seronen Carmen.

Hamburg, 8. Januar. (Schlussbericht.) Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Bremen, 8. Januar. Tabak. Umsatz 31 Foh Ohio, 25 Foh Scrubs, 68 Foh Stengel, 530 Seronen Carmen.

Frankfurt a. M., 9. Januar. (Schlussbericht.) Bonboner Wechsel 204,20, Paris 81,10, Wiener 161,60.

Berlin, 9. Januar. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Kuff.-Lept. junge 121,25, Berlin-Anhalter 104,75.

Landwirthschaftliches. Die Vertilgung der Weblaus durch rothen Raik. Ein von Gadow erprobtes, einfaches, dabei sehr erfolgreiches Mittel zur Vertilgung der Weblaus besteht darin, dass zwischen den Weiden der inficirten Weiden rother Raik gesät wird.

Berlin, 8. Januar. (Producten-Bericht von Perle und Neude.) Weizen loco behauptet, per Januar 22,50, pr. März-April 22,25, pr. März-Juni 22,50.

Hamburg, 8. Januar. (Schlussbericht.) Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Breslau, 8. Januar. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. pr. Januar-Februar 53,20, pr. April-Mai 55,50, pr. Mai-Juni 55,00.

Hamburg, 8. Januar. Getreidemarkt. Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Bremen, 8. Januar. Tabak. Umsatz 31 Foh Ohio, 25 Foh Scrubs, 68 Foh Stengel, 530 Seronen Carmen.

Hamburg, 8. Januar. (Schlussbericht.) Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco und auf Termine ruhig.

Bremen, 8. Januar. Tabak. Umsatz 31 Foh Ohio, 25 Foh Scrubs, 68 Foh Stengel, 530 Seronen Carmen.

Leipziger Börsen-Course am 9. Januar 1877.

Main table containing various market data including Wechsel, Eisen-Stamm-Akt., Eisen-Stm.-Pr.-Akt., Bank- u. Cred.-Akt., Kellern-Aktion und Prioritäten, Ausländ. Fonds, and Industrie-Akt. with columns for date, price, and quantity.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Götter in Wien. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Böbel in Leipzig. Redacteur des unpolitischen Theils Prof. Dr. C. Vani in Leipzig. Druck u. Verlag von G. Holz in Leipzig.